AMAG
AUSTRIA METALL

A MAGNIFICENT MATERIAL

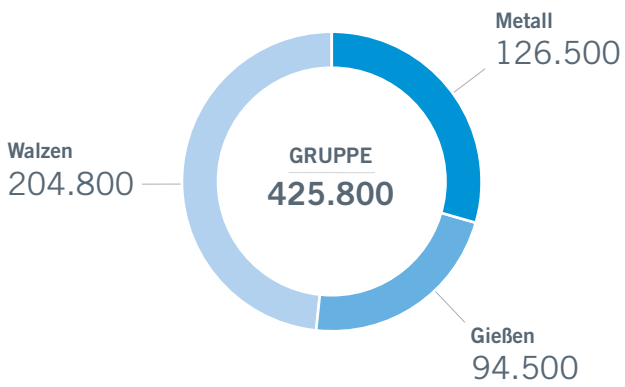
STABIL. FLEXIBEL. INNOVATIV. NACHHALTIG.

MAGAZIN ZUM
GESCHÄFTSBERICHT 2023

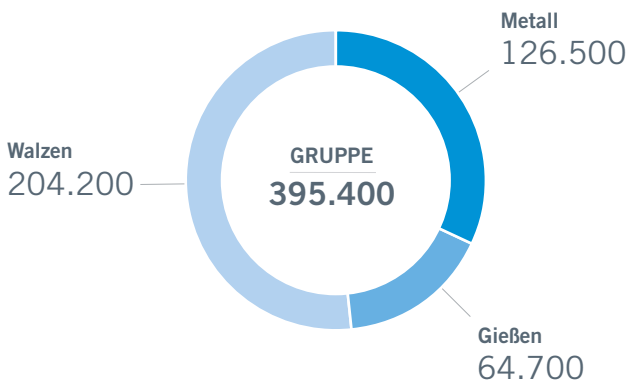
GESCHÄFTSSEGMENTE DER AMAG IM ÜBERBLICK

METALL GIESSEN WALZEN SERVICE

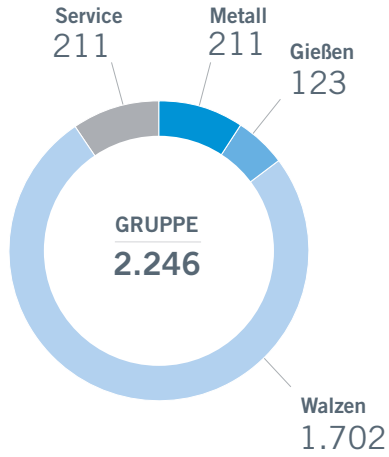
Gesamtabsatz in Tonnen



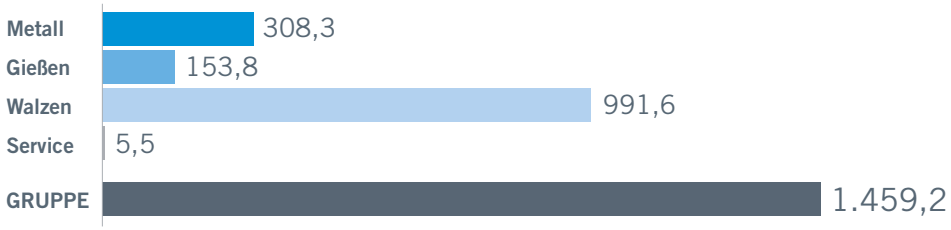
Externer Absatz in Tonnen



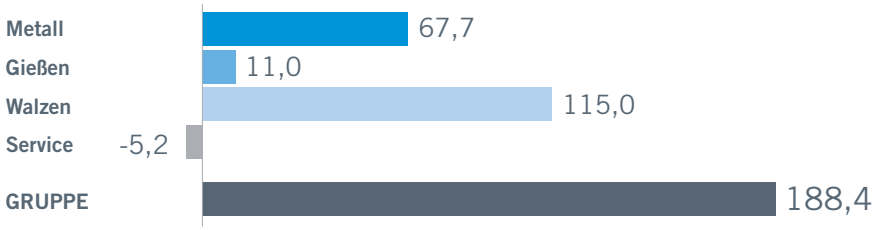
Mitarbeiter:innen (Ø Vollzeitäquivalent)



Externe Umsatzerlöse in Mio. EUR



EBITDA in Mio. EUR



KENNZAHLEN DER AMAG-GRUPPE

ÖKONOMIE	Einheit	2023	2022	Änderung in %
Absatz	Tonnen	**425.800**	442.000	-3,7 %
Externer Absatz	Tonnen	**395.400**	413.000	-4,3 %
Umsatzerlöse	Mio. EUR	**1.459,2**	1.726,7	-15,5 %
EBITDA	Mio. EUR	**188,4**	247,1	-23,7 %
EBITDA-Marge	%	**12,9 %**	14,3 %	-
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	**102,4**	159,7	-35,8 %
EBIT-Marge	%	**7,0 %**	9,2 %	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	**90,2**	148,9	-39,4 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. EUR	**66,4**	109,3	-39,2 %
Ergebnis nicht beherrschender Anteile	Mio. EUR	**0,0**	0,0	-
Ergebnis je Aktie	EUR/Aktie	**1,88**	3,10	-39,2 %
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	**180,9**	86,1	110,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. EUR	**-93,8**	-74,9	-25,1 %
Bilanzsumme	Mio. EUR	**1.620,2**	1.792,9	-9,6 %
Eigenkapital	Mio. EUR	**746,3**	710,3	5,1 %
Eigenkapitalquote in %	%	**46,1 %**	39,6 %	-
Working Capital Employed	Mio. EUR	**508,6**	555,8	-8,5 %
Capital Employed	Mio. EUR	**1.167,9**	1.116,6	4,6 %
ROCE	%	**6,4 %**	10,5 %	-
ROE	%	**9,1 %**	16,3 %	-
Nettofinanzverschuldung	Mio. EUR	**364,3**	393,3	-7,4 %
Verschuldungsgrad (Gearing)	%	**48,8 %**	55,4 %	-

ÖKOLOGIE *	Einheit	2023	2022	Änderung in %
Verarbeiteter Aluminiumschrott	Tonnen	**295.500**	320.800	-7,9 %
Durchschnittliche Schrotteinsatzrate	%	**76,1 %**	76,5 %	-
Spezifischer Energieverbrauch	kWh/t	**1.184**	1.178	0,5 %
Spezifische CO_2-Emissionen (Scope 1 & 2)	Tonnen CO_2/Tonne	**0,163**	0,165	-1,1 %
Spezifische Nutzwasserentnahme	m^3/Tonne	**5,7**	6,1	-6,6 %
Spezifische Abfallmenge	kg/Tonne	**17,9**	15,9	12,7 %

SOZIALES & GOVERNANCE **				
Unfallrate TRIFR		**2,1**	1,0	105,9 %
Mitarbeiter:innen der AMAG-Gruppe ***	Vollzeitäquivalent	**2.246**	2.214	1,4 %
Frauenanteil	%	**16 %**	15 %	-
Mitarbeiterfluktuation	%	**7,0 %**	8,2 %	-
Eingereichte KVP-Vorschläge *	Summe	**9.238**	9.370	-1,4 %
Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung	h/Mitarbeiter:in	**26**	20	24,5 %
Spenden- und Sponsoringausgaben	EUR	**253.700**	136.700	85,6 %
Compliance-Verstöße	Anzahl	**0**	0	-

INNOVATION				
Spezialitätenanteil Walzprodukte *	%	**57 %**	51 %	-
Aufwendungen Forschung & Entwicklung	Mio. EUR	**22,1**	19,2	15,2 %
Mitarbeiter:innen im Bereich Forschung & Entwicklung	Köpfe per 31.12.	**169**	164	3,0 %

* Kennzahlen beziehen sich auf den AMAG-Standort Ranshofen.

** Kennzahlen beziehen sich auf den AMAG-Standort Ranshofen und inkludieren AMAG components.

*** Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette sowie das Personal von AMAG components.

INHALT

MAGAZIN ZUM GESCHÄFTSBERICHT 2023

10
A MAGNIFICENT BUSINESS MODEL & STRATEGY

16
A MAGNIFICENT RECYCLING PROCESS

26
A MAGNIFICENT SOLUTION

30
A MAGNIFICENT AWARD-LIST

33
A MAGNIFICENT BUSINESS PERFORMANCE

39
A MAGNIFICENT COMPANY SHARE

44
A MAGNIFICENT FUTURE REPORT

FINANZBERICHT 2023

Die AMAG bekennt sich zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Deshalb wird unter Nutzung der digitalen Möglichkeiten auf den vollständigen Druck des umfangreichen Geschäftsberichts 2023 verzichtet.

Das Magazin zum Geschäftsbericht 2023, das die wichtigsten Informationen zur AMAG und zur Geschäftsentwicklung 2023 enthält, wird auf Wunsch gerne auch als Printversion zur Verfügung gestellt.

Die AMAG versteht sich als Unternehmen, das Vielfalt als Grundlage für Vitalität begreift und Offenheit fördert. Die Verwendung einer gendergerechten, diskriminierungsfreien und inklusiven Sprache unterstützt ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander. Deshalb wird überall dort, wo in erster Linie auf natürliche Personen bzw. Einzelpersonen Bezug genommen wird, der Gender-Doppelpunkt verwendet. Die sprachliche Abbildung aller Geschlechter unterbleibt bei Bezeichnungen, die keine natürlichen Personen im engeren Sinn betreffen, wie etwa Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner.

SIE FINDEN DEN FINANZBERICHT **IN DIGITALER FORM** AUF DER AMAG-WEBSITE.

https://www.amag-al4u.com/investor-relations/publikationen

MAG.A CLAUDIA TRAMPITSCH

Finanzvorständin (Bild links)

Mag.a Claudia Trampitsch ist seit Jänner 2024 Finanzvorständin der AMAG Austria Metall AG. Die Juristin, Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin leitet seit 2015 das Konzernrechnungswesen in der AMAG und wurde 2018 zusätzlich zur kaufmännischen Geschäftsführerin der AMAG metal GmbH bestellt.

PRIV.-DOZ. DIPL.-ING. DR. HELMUT KAUFMANN

Vorstandsvorsitzender, Technikvorstand (Bild Mitte)

Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Kaufmann übernahm per 1.1.2024 den Vorstandsvorsitz der AMAG Austria Metall AG zusätzlich zu seiner Funktion als Technikvorstand, welche er seit 2007 innehat. Er promovierte an der Montanuniversität in Leoben und habilitierte an der RWTH Aachen zum Privatdozent.

VICTOR BREGUNCCI, MBA

Vertriebsvorstand (Bild rechts)

Victor Breguncci, MBA ist seit Juni 2019 Vorstandsmitglied der AMAG Austria Metall AG. Er studierte Metallurgie an der Universität in Minas Gerais in Brasilien und absolvierte ein MBA-Programm an der IMD Business School, Lausanne, Schweiz.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

„Die Produkt- und Branchenvielfalt der AMAG ermöglicht uns, flexibel auf das Marktumfeld zu reagieren. Die Stabilität in Strategie und Management sichert dabei den nachhaltigen Erfolg.“

Dr. Helmut Kaufmann
Vorstandsvorsitzender,
Technikvorstand

Stabil und zugleich flexibel, innovativ und dabei nachhaltig – vier wertvolle Eigenschaften von Aluminium und zugleich Grundsatz der AMAG-Gruppe, der es ermöglichte, in einem insgesamt herausfordernden Wirtschaftsumfeld ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zu erzielen.

Stabilität spiegelt sich dabei in vielen Facetten wider und reicht von den kontinuierlich hohen Qualitätsansprüchen an unsere Produkte bis hin zur ausgewiesenen Verlässlichkeit der AMAG als Kunde und Lieferant. Die wichtigste Basis dafür bildet ein stabiles und kompetentes Team, welches mit umfassendem Know-how rasch auf Nachfrageänderungen eingeht und Chancen erkennt.

Dank der hohen Produkt- und Branchenvielfalt konnte auch im Geschäftsjahr 2023 flexibel auf das Marktumfeld reagiert werden. Wir haben es geschafft, den hohen Bedarf an Aluminiumwalzprodukten in der Luftfahrt- und Automobilindustrie erfolgreich zu bedienen und konnten hier die Absatzmengen im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Die marktbedingten Rückgänge bei industriellen Anwendungen sowie im Sport- und Architekturbereich wurden damit spürbar abgefedert.

Die AMAG versteht sich als Premiumanbieter von Aluminiumprodukten mit dem klaren Anspruch, innovative Produktlösungen für ihre Kunden zu erzielen. Dieser Pfad wurde auch im Jahr 2023 konsequent verfolgt und mit einem Spezialitätenanteil von 57 % eindrucksvoll bewiesen. Intensiv geforscht wird dabei nicht nur an Produkten, sondern auch an Prozessen der Aluminiumverarbeitung.

Als Vorreiter, der das Thema Nachhaltigkeit seit jeher ernst nimmt, haben wir im Jahr 2023 planmäßig unsere Forschungsaktivitäten zur Dekarbonisierung durch Elektrifizierung von bisher erdgasbetriebenen Anlagen im Walzwerk sowie die Verwendung von Wasserstoff in den Gießereien vorangetrieben. Unverändert stellt die durchschnittliche Recyclingquote von 75 bis 80 % eine Benchmark in der Industrie dar. Wir sind stolz, dadurch einen essenziellen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten zu können.

Unter der Marke "AMAG AL4®ever" versorgen wir unsere Kunden mit emissionsarmen und zugleich qualitativ hochwertigen Aluminiumprodukten und sehen uns damit als wesentlichen Teil der Lösung in der Herstellung von CO_2-optimierten Endprodukten. Durch die erfolgreiche Inbetriebnahme einer neuen Bandveredelungsanlage, im Zeit- und Budgetplan, können wir zudem unsere Produkte künftig noch effizienter oberflächenveredeln und setzen damit einen neuen Standard in der Aluminiumindustrie.

Bevor in den nachstehenden Zeilen auf die Geschäftszahlen der AMAG eingegangen wird, möchten wir uns bei Mag. Gerald Mayer für seinen unermüdlichen Einsatz im Sinne der AMAG und sein stets wertschätzendes und kollegiales Verhalten herzlich bedanken. Die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in den letzten Jahren ist nicht zuletzt das Resultat einer hervorragenden Teamarbeit. Gerald Mayer war als Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der AMAG insgesamt 16 Jahre maßgeblich daran beteiligt. Wir wünschen ihm für seinen künftigen Weg alles erdenklich Gute.

Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2023 zeigt sich in allen operativen Segmenten der AMAG-Gruppe eine insgesamt solide Performance. Der Gesamtabsatz von 425.800 Tonnen liegt aufgrund der genannten, marktbedingten Absatzrückgänge im Segment Walzen unterhalb des Vorjahresniveaus (442.000 Tonnen). Unverändert positiv entwickelte sich der Absatz in den Segmenten Metall und Gießen. Im Metallsegment profitierten wir weiterhin von einer stabilen Produktion in der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 % beteiligt ist. Das positive Marktumfeld in der Automobilindustrie wurde im Segment Gießen mit viel Kompetenz und hoher Produktivität erfolgreich genutzt.

Die Umsatzerlöse der AMAG-Gruppe lagen mit 1.459,2 Mio. EUR erneut klar über der 1-Mrd.-EUR-Marke. Gegenüber dem Vorjahr (1.726,7 Mio. EUR) machte sich neben der geringeren Absatzmenge von Aluminiumwalzprodukten vor allem das durchschnittlich niedrigere Aluminiumpreis- und Prämienniveau bemerkbar.

Mit einem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 188,4 Mio. EUR haben wir im Geschäftsjahr 2023 das insgesamt zweithöchste operative Ergebnis in der AMAG-Geschichte erzielt. Ermöglicht wurde dies durch die breite Aufstellung der AMAG, die rasche Anpassungsfähigkeit und die hohe Produktivität. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei 102,4 Mio. EUR nach 159,7 Mio. EUR im Vorjahr. Nach Abzug der Steuern und Zinsen wurde ein Ergebnis von 66,4 Mio. EUR erwirtschaftet (Vorjahr: 109,3 Mio. EUR). Mit einem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 180,9 Mio. EUR haben wir eine signifikante Steigerung gegenüber dem Vorjahr (86,1 Mio. EUR) erzielt. Neben der soliden Ergebnisentwicklung spiegeln sich darin vor allem die erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Working Capital Optimierung klar wider.

Das vergangene Geschäftsjahr hat erneut eindrucksvoll bewiesen, dass sich die vielfältige Aufstellung der AMAG gerade in herausfordernden Zeiten besonders bewährt. Wir haben es als Team geschafft, das schwierige Umfeld sehr gut zu nutzen und können deshalb von vielen positiven Entwicklungen berichten. Wir blicken weiterhin optimistisch in die Zukunft und sind überzeugt, auch künftig „stabil und zugleich flexibel, innovativ und dabei nachhaltig“ erfolgreich zu sein.

Ihr

Priv.-Doz. Dipl.-Ing.
Dr. Helmut Kaufmann

Vorstandsvorsitzender,
Technikvorstand

Ihre

Mag.ª Claudia Trampitsch

Finanzvorständin

Ihr

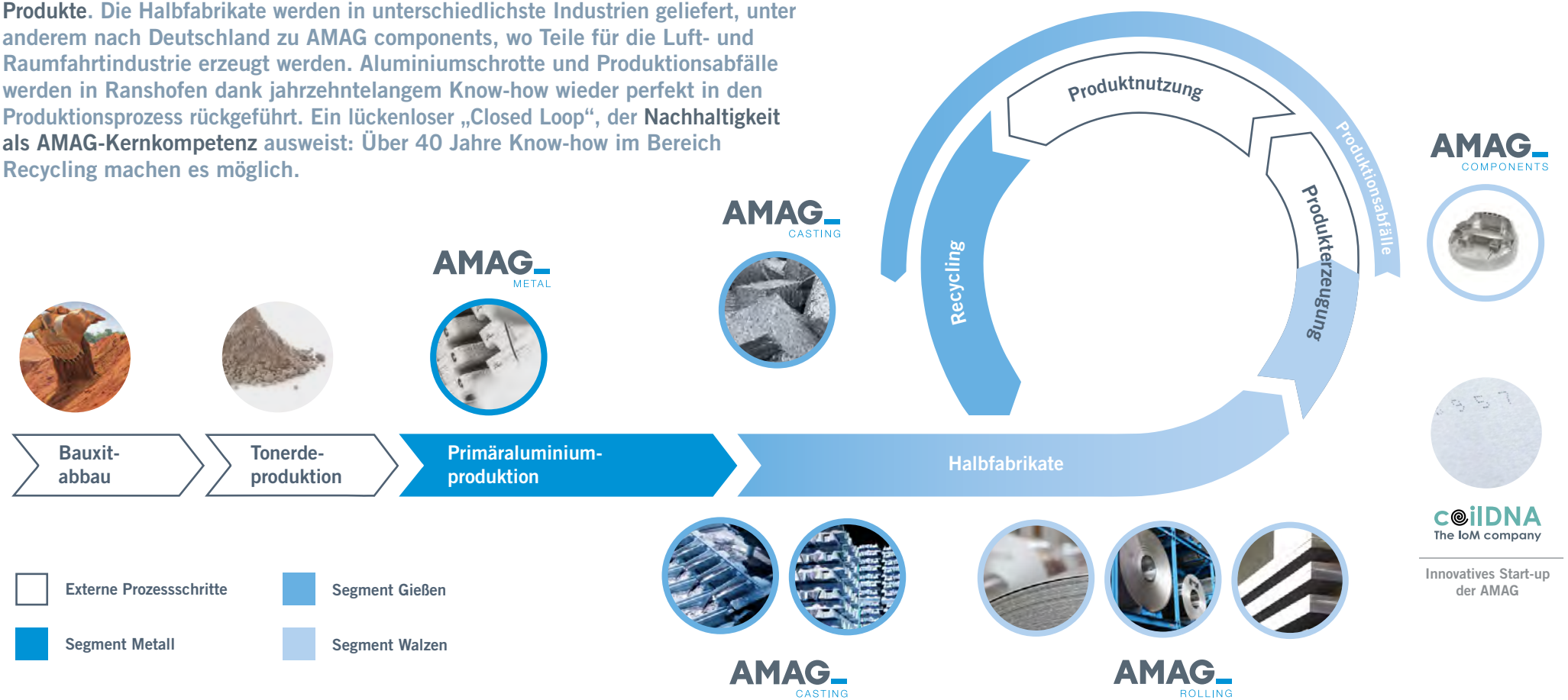
Victor Breguncci, MBA

Vertriebsvorstand

A MAGNIFICENT BUSINESS MODEL & STRATEGY

DIE AMAG-WERTSCHÖPFUNGSKETTE. LÜCKENLOS, WIE AUS EINEM GUSS.

Der ganzheitliche Ansatz des **AMAG-Geschäftsmodells** beginnt in Kanada, bei der Primäraluminiumerzeugung in der Elektrolysebeteiligung Alouette. Am vollintegrierten Standort Ranshofen werden hochqualitative Recycling-Gusslegierungen und Aluminiumwalzprodukte hergestellt. Der **durchschnittliche Schrottanteil, bestehend aus Pre- und Post-Consumer-Scrap, Closed-Loop-Scrap und Fabricator-Scrap, liegt bei 75 bis 80 %, quer über alle in Ranshofen erzeugten Produkte**. Die Halbfabrikate werden in unterschiedlichste Industrien geliefert, unter anderem nach Deutschland zu AMAG components, wo Teile für die Luft- und Raumfahrtindustrie erzeugt werden. Aluminiumschrotte und Produktionsabfälle werden in Ranshofen dank jahrzehntelangem Know-how wieder perfekt in den Produktionsprozess rückgeführt. Ein lückenloser „Closed Loop“, der **Nachhaltigkeit als AMAG-Kernkompetenz** ausweist: Über 40 Jahre Know-how im Bereich Recycling machen es möglich.



AMAG-PRODUKTPORTFOLIO UND PRODUKTIONSSTANDORTE

Das Produktportfolio der AMAG umfasst Primäraluminium (Sept-Îles, Kanada), Recycling-Gusslegierungen und Walzprodukte (Ranshofen, Österreich) sowie einbaufertige Komponenten für die Luft- und Raumfahrtindustrie (Übersee und Karlsruhe, Deutschland). Die geografischen Absatzmärkte liegen in Europa, Nordamerika und Asien.

4 SEGMENTE

METALL enthält den 20 %-Anteil an der Elektrolyse Alouette und verantwortet innerhalb der AMAG-Gruppe das Risikomanagement sowie die Steuerung der Metallströme.

GIESSEN liefert Recycling-Gusslegierungen für die weiterverarbeitende Industrie in Form von Masseln und Sows, aber auch als Flüssigaluminium für den Formguss.

WALZEN ist für die Produktion und den Vertrieb von Walzprodukten (Bleche, Bänder und Platten), Präzisionsgussplatten und -walzplatten zuständig. Ebenfalls Teil des Segments ist die AMAG components.

SERVICE umfasst neben der Konzernleitung auch Dienste wie das Facility Management, die Energieversorgung, die Abfallentsorgung sowie die Einkaufs- und Materialwirtschaft.

4 STANDORTE

Primäraluminium

SEPT-ÎLES, QUÉBEC, KANADA

Die AMAG hält seit 30 Jahren eine 20 %-Beteiligung an der Elektrolyse Alouette in Kanada, der größten Elektrolyse in Nord- und Südamerika. Die Produktion von über 600.000 Tonnen Primäraluminium (100 % Alouette) sichert die Rohstoffversorgung am Standort Ranshofen ab. Derzeit wird das Primäraluminium vor allem am nordamerikanischen Markt verkauft. Die Elektrolyse liegt direkt am Sankt-Lorenz-Strom und nutzt ausschließlich Strom aus kanadischer Wasserkraft.

Aluminiumguss- und -walzprodukte

RANSHOFEN, ÖSTERREICH

Der AMAG-Hauptsitz in Ranshofen gilt als modernstes Aluminiumwerk der westlichen Welt. Zwei unabhängige Walzwerke in Kombination mit zwei Gießereien mit höchster Recycling-Kompetenz bilden die verlässliche Basis für eine nachhaltige Entwicklung. Mit einer Walzkapazität von 300.000 Tonnen Aluminium stehen noch ausreichend Kapazitäten für weiteres Wachstum zur Verfügung. Ranshofen gehört zu den größten Einzelstandorten im Schrottrecycling in Europa und liegt mit einer Schrotteinsatzrate von 75 bis 80 % im Spitzenfeld der Industrie.

Bauteile für die Luftfahrt

ÜBERSEE AM CHIEMSEE & KARLSRUHE, DEUTSCHLAND

AMAG components mit Produktionsstandorten in Übersee am Chiemsee und in Karlsruhe blickt auf eine mehr als 60-jährige Erfahrung bei der Fertigung von Komponenten und einbaufertigen Bauteilen aus Aluminium und Titan für die internationale Luft- und Raumfahrtindustrie zurück. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der mechanischen Bearbeitung, primär von gewalzten Aluminiumplatten und Titan. In Kombination mit den Kompetenzen am Standort in Ranshofen stellt AMAG components eine nachhaltige Erweiterung der Wertschöpfungskette dar.

VIELSEITIG VERSORGT MIT ALUMINIUM

Die Produktpalette der AMAG ist vielseitig und vereint höchste Qualität der Produkte, Effizienz in der Produktion und herausragende Kompetenz im Aluminium-Recycling.

PRIMÄRALUMINIUM

Die Elektrolyse Alouette produziert Primäraluminium in Form von Low-Profile-Sows und sichert die Vormaterialversorgung am Standort Ranshofen strategisch ab.

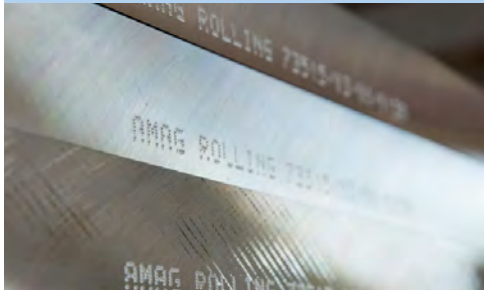
Die Produktion in Kanada erfolgt durch den effizienten Einsatz von elektrischer Energie aus Wasserkraft mit einem ausgesprochen niedrigen CO_2-Fußabdruck. Darin unterscheidet sich die Alouette ganz wesentlich von Anlagen z.B. im asiatischen Raum, wo häufig auf kohlebasierte Energieerzeugung gesetzt wird.

GUSSPRODUKTE

AMAG casting bietet hochwertige Gusslegierungen und nach Kundenwunsch maßgeschneiderte Spezialprodukte in Form von Flüssigaluminium, Masseln und Sows an. Außerdem produziert sie Walzbarren für das AMAG-Walzwerk.

Dabei zeichnet sie sich insbesondere durch den hohen Rezyklateinsatz und ihre Expertise bei der Realisierung von „Closed Loop"-Konzepten aus. AMAG casting ist einer der größten Aluminium-Recycler Europas an einem Standort.

WALZPRODUKTE



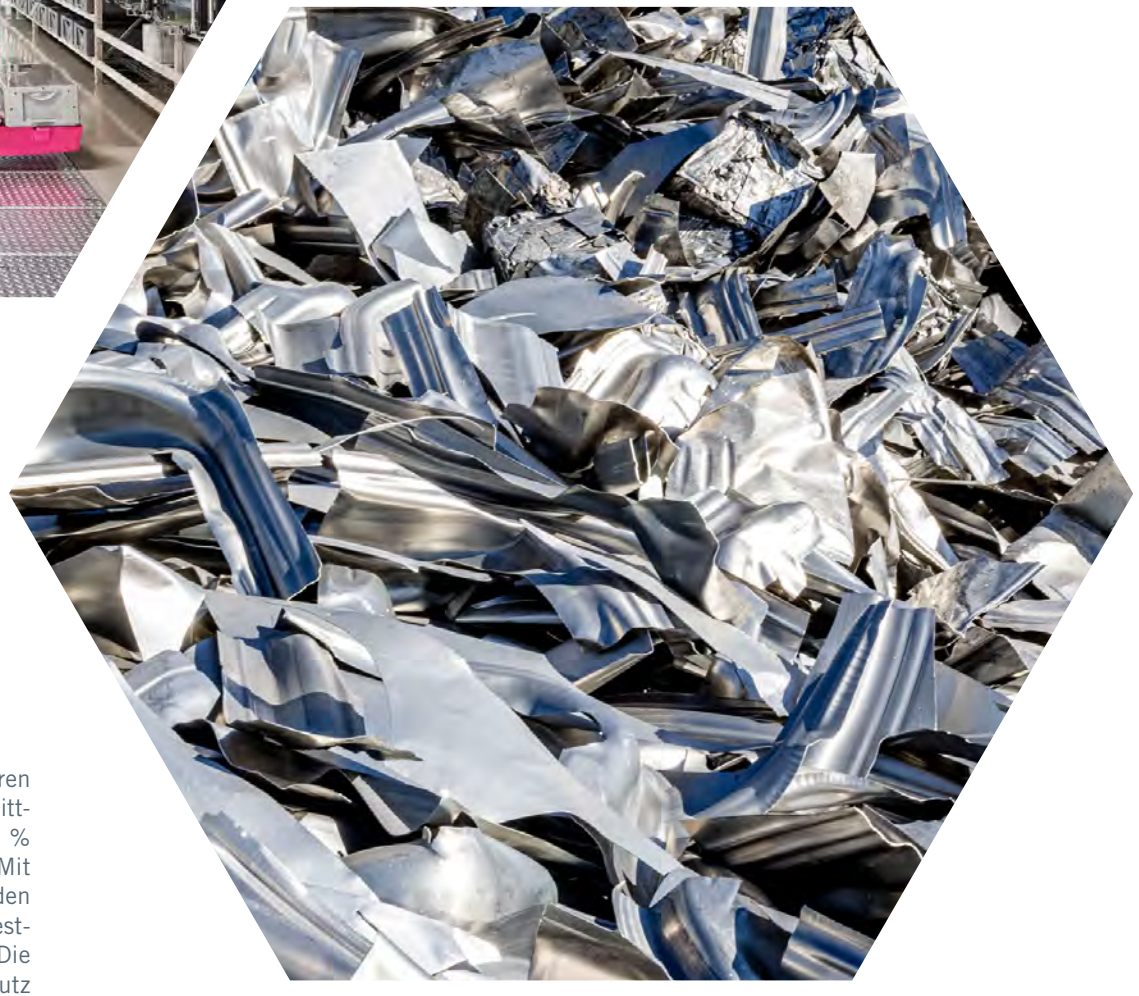
AMAG rolling stellt Aluminiumwalzprodukte in Form von Blechen, Bändern und Platten her. Das breite Produktportfolio umfasst hochfeste Werkstoffe, Trittbleche, Glanzprodukte, lotplattierte Bleche, Folienvorwalzbänder für die Verpackungsindustrie, Präzisionsplatten sowie Kathodenbleche.

Diese Produkte kommen in vielen unterschiedlichen Industrien zum Einsatz, wie in der Luftfahrt-, Automobil-, Maschinenbau-, Verpackungs-, Elektro-, Sport- und Konsumgüterindustrie sowie in der Architektur.

KOMPONENTEN

AMAG components ist spezialisiert auf die Herstellung von komplexen und einbaufertigen Metallteilen und Baugruppen für die internationale Luft- und Raumfahrtindustrie.

Mit ausgeprägter Bearbeitungskompetenz, modernsten Produktionsanlagen und effizienten Prozessen werden laufend neue Produkte zur Serienreife entwickelt. Das Unternehmensmotto „First Time Right" steht für Kundenorientierung, Qualität und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit.



DIE 4 SÄULEN DER AMAG

Die Basis unseres Erfolges: Innovation, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Menschlichkeit. Auf diesen vier Werten basiert die AMAG-Strategie, die stabile Grundlage für den Wachstumskurs und die konsequente Weiterentwicklung der AMAG.

INNOVATION

Über 160 Spezialist:innen, das entspricht rund 8 % der Gesamtbelegschaft, forschen täglich unter anderem im hochmodernen AMAG-Forschungszentrum „CMI – Center for Material Innovation“ nach neuen Produktlösungen. Damit wird das Portfolio an Spezialprodukten ständig erweitert. Mit der „AMAG Smart Factory für Probenfertigung und -prüfung“ wurde zusätzlich ein wichtiger Meilenstein am Weg zu verstärkter Automatisierung und Digitalisierung gesetzt.

NACHHALTIGKEIT

Die AMAG ist mit mehr als 40 Jahren Erfahrung im Recycling und einer durchschnittlichen Schrotteinsatzrate von 75 bis 80 % Weltspitze beim Recycling von Aluminium. Mit innovativen Closed-Loop-Konzepten werden Materialkreisläufe geschlossen und eine bestmögliche Ressourcennutzung garantiert. Die AMAG bekennt sich aktiv zum Klimaschutz und hat einen Pfad zur Dekarbonisierung des Standorts Ranshofen entwickelt.

MENSCHLICHKEIT

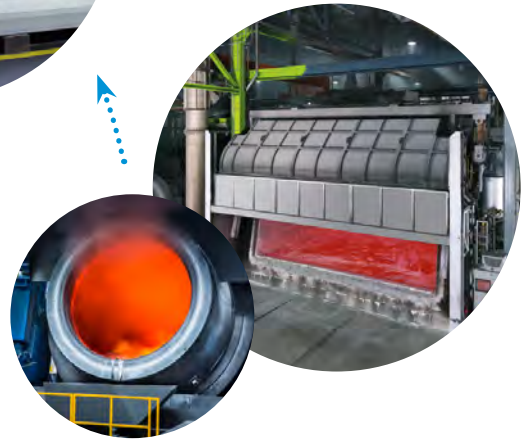
Gegenseitige Wertschätzung, Vertrauen und Fairness im Umgang mit Mitarbeiter:innen und Partnern sind die Eckpfeiler des unternehmerischen Handelns. Kompetente und motivierte Mitarbeiter:innen sind ein wesentlicher Schlüssel des Erfolgs der AMAG. Die Bereiche Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie Aus- und Weiterbildungsangebote werden stetig weiterentwickelt, um optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

VIELFALT

Rund 5.000 unterschiedliche Produkte auf Basis von über 200 Legierungen sprechen eine klare Sprache. AMAG beherrscht Komplexität. Und auch abseits der Produkte zeigt sich die Vielfalt des Unternehmens: Die AMAG beschäftigt mehr als 2.000 Mitarbeiter:innen aus über 30 Nationen und beliefert rund 1.000 Kunden.

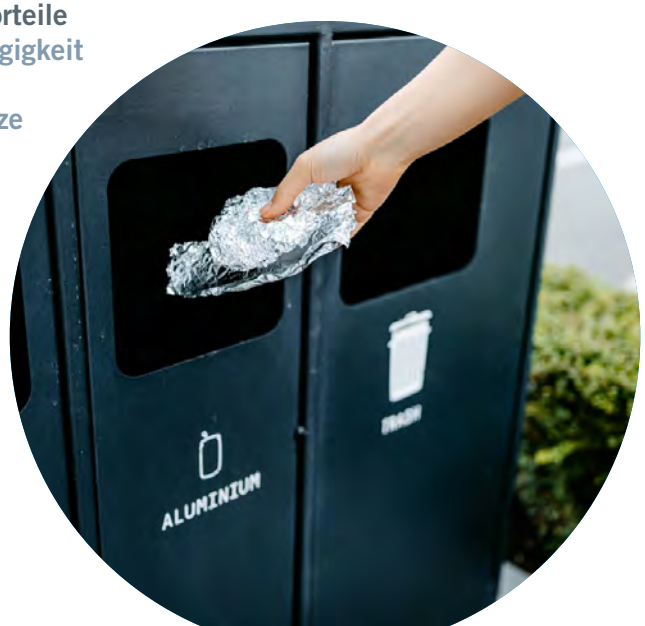
AMAG_
AUSTRIA METALL

A MAGNIFICENT RECYCLING PROCESS



METALL-RECYCLING. EINE RUNDE SACHE.

Metall-Recycling ist in Zeiten von Klimakrise und Ressourcenschonung ein Gebot der Stunde, denn Metalle können unendlich oft wiederverwertet werden. Gerade Aluminium zeichnet sich hierbei besonders aus: Bei entsprechendem Know-how und unter Einsatz moderner Anlagen ist eine nahezu unendliche Rezyklierbarkeit ohne Qualitätsverlust möglich. Die **Vorteile liegen auf der Hand:** Die Abhängigkeit der EU von Importen wird reduziert, es werden Arbeitsplätze geschaffen, Energie und CO_2-Emissionen werden minimiert, die Umwelt wird entlastet.



CLOSED LOOP
STATT ENDE DER FAHNENSTANGE

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Wenn Metallprodukte ihren Lebenszyklus beendet haben, können aus ihnen durch Einschmelzen neue Produkte erzeugt werden. Daher sind die Wertschöpfungsketten von Metallen bereits jetzt zirkulär, wiewohl immer noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist. Jedenfalls kann durch das Schließen des Produktionskreislaufes von Metallen einerseits die Abfallmenge reduziert und andererseits die Nachfrage nach Primärrohstoffen gedämpft werden. Die Energieeinsparung, die durch das Wiederverwenden von Metallen entsteht, ist dabei beachtlich, vor allem, wenn es um Aluminium geht.

LINEARE WIRTSCHAFT

LINEARE WIRTSCHAFT

Im Gegensatz zur Kreislaufwirtschaft landet das Metall nach dem Ende der Lebenszyklusphase, also nach dem Verbrauch, letztlich im Abfall. Damit werden wertvolle Ressourcen vernichtet, die Abfallmenge wird erhöht, die Umwelt belastet.

92 %

CO_2-Emissionen durch den Einsatz von Aluminiumschrott im Gegensatz zu Primäraluminium eingespart und der Energieverbrauch sogar um 95 % reduziert werden können?

BEINAHE

100 %

der Aluminiumprodukte theoretisch unendlich oft und ohne Qualitätsverlust rezykliert werden können?

WUSSTEN SIE, DASS...

90 %

des im Transport- und Bauwesen verwendeten Aluminiums zurückgewonnen werden?

1 t Aluschrott

bis zu 8 t Bauxit bzw. 4 t Aluminiumoxid, 14.000 kWh Energie und 7,6 m³ Deponieraum spart?

A MAGNIFICIENT MATERIAL

Einen besonders hohen Stellenwert bei der Wiederverwertung von Metallen weist Aluminium auf, da es vielfältige Einsatzmöglichkeiten in allen Bereichen des Lebens bietet: Man findet es in Auto- und Flugzeugteilen, Architekturanwendungen, Getränke- und Konservendosen sowie vielen anderen Gegenständen und es weist hervorragende Eigenschaften auf, wie z.B. Verformbarkeit, hohe Festigkeit, niedrige Dichte, hohe thermische und elektrische Leitfähigkeit, Korrosionsbeständigkeit, sehr gute Wiederverwertbarkeit, ist dekorativ äußerst ansprechend – und es ist ungiftig. Deshalb steigt der Bedarf an Aluminium – und damit an Aluminiumschrott – weltweit stetig. Mit ihrer historisch gewachsenen Recycling-Kompetenz nimmt die AMAG hier eine international führende, zukunftsweisende Rolle ein.

75 %

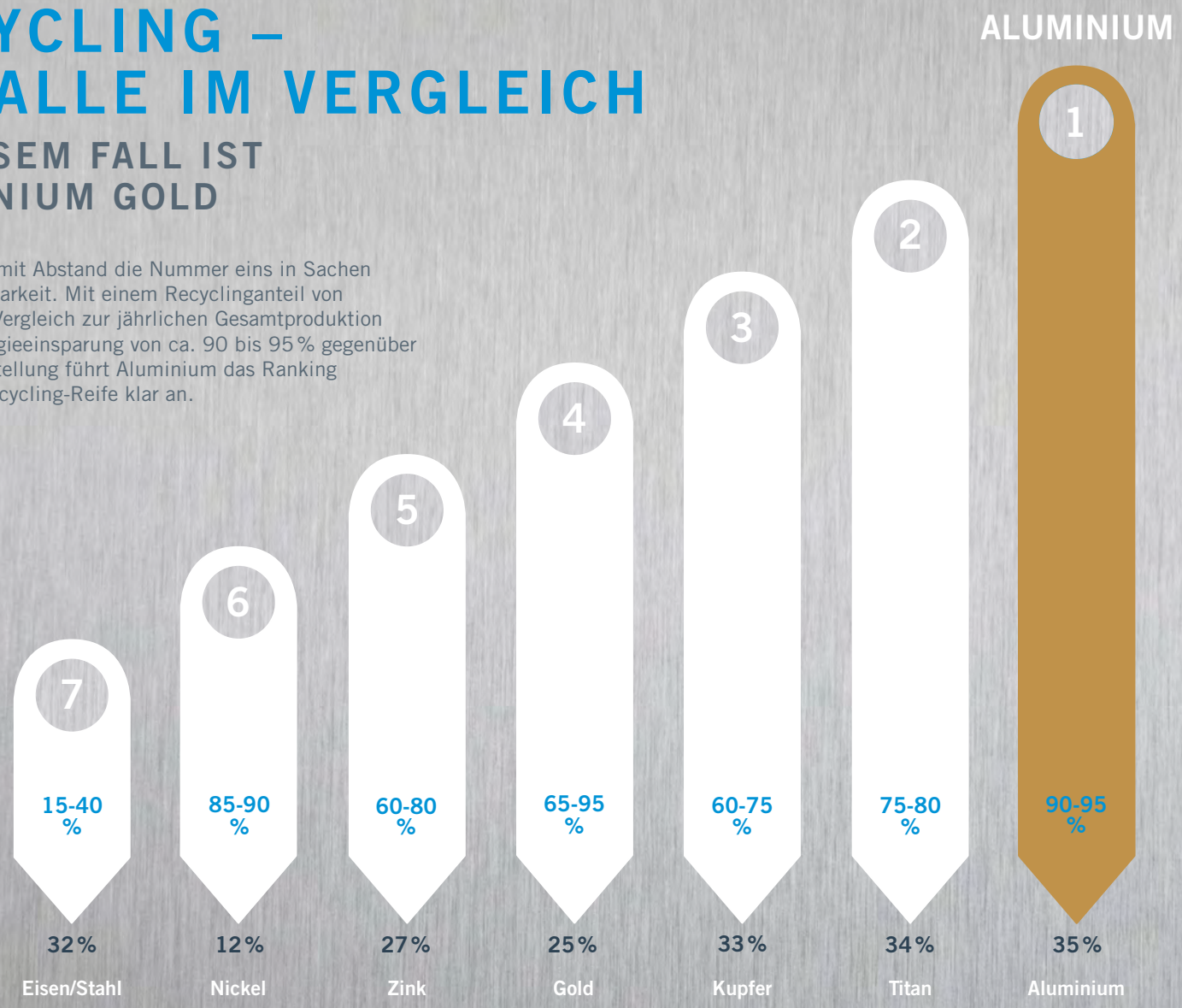
des bisher hergestellten Aluminiums immer noch in Verwendung sind?

Quelle: EuRIC AISBL, Recycling: Bridging Circular Economy & Climate Policy, Fakten Metallrecycling

RECYCLING – METALLE IM VERGLEICH

IN DIESEM FALL IST ALUMINIUM GOLD

Aluminium ist mit Abstand die Nummer eins in Sachen Wiederverwertbarkeit. Mit einem Recyclinganteil von rund 35 % im Vergleich zur jährlichen Gesamtproduktion und einer Energieeinsparung von ca. 90 bis 95 % gegenüber der Primärherstellung führt Aluminium das Ranking hinsichtlich Recycling-Reife klar an.



LEGENDE:

Recycling-Reife*

Energieeinsparung Recycling vs. Primärherstellung (in %)

%

Jährlich rezyklierte Menge (in %)

%

* Das Ranking basiert auf der Energieeinsparung beim Recycling im Vergleich zur Primärherstellung und dem Anteil der jährlich rezyklierten Menge im Vergleich zur Gesamtproduktion pro Jahr.

Quellen: „Report on the Environmental Benefits of Recycling“, Bureau of International Recycling (BIR), Prepared by: Professor Sue Grimes, Professor John Donaldson, Dr Gabriel Cebrian Gomez Centre for Sustainable Production & Resource Efficiency (CSPRE) Imperial College, London, October 2008 I „EuRIC Metal Recycling Factsheet“, EuRIC AISBL, Recycling: Bridging Circular Economy & Climate Policy, Brussels, February 2020 I U.S. Geological Survey, Mineral Commodity Summaries, January 2022 I Harald Ulrik Sverdrup, Antoniy Elias Sverdrup, „An assessment of the global supply, recycling, stocks in use and market price for titanium using the WORLD7 model“, Sustainable Horizons, Volume 7, 2023, ISSN 2772-7378 I „Ableitung von Kriterien zur Beurteilung einer hochwertigen Verwertung gefährlicher Abfälle“, J. Giegrich, A. Liebich, H. Fehrenbach, ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung, im Auftrag des Umweltbundesamtes, FuE-Vorhaben Förderkennzeichen 202 35 310, Heidelberg, Dezember 2007

RECYCLING-PIONIER AMAG

AMAG ist heute einer der größten europäischen Aluminium-Recycler an einem Einzelstandort. Mit einer durchschnittlichen Schrotteinsatzrate von 75 bis 80 % befindet sich das Unternehmen an der Weltspitze und trägt maßgeblich zur Erfüllung der europäischen Initiative „Circular Economy“ bei, bei der aus Abfällen wieder hochwertige Produkte entstehen.

KERNKOMPETENZ ALUMINIUM-RECYCLING

Lange bevor Kreislaufwirtschaft en vogue war, beschäftigte man sich bei der AMAG bereits mit dem Einschmelzen von Schrotten. Mit nunmehr **über 40 Jahren Erfahrung im Aluminium-Recycling** ist diese Zukunftsdisziplin zur wesentlichen Kernkompetenz der AMAG geworden.

Aluminiumschrott

Von der Verarbeitung des Vormaterials über das Schmelzen, Gießen und Walzen bis hin zur thermomechanischen Behandlung bündelt sich hier ein andernorts kaum nachahmbares Know-how über die Wertschöpfungskette. Dieses exklusive Know-how, gepaart mit modernsten Recyclingtechnologien, ermöglicht es der AMAG, die Vorzüge des Wertstoffes Schrott in der Ökobilanz von hochwertigen Aluminiumwerkstoffen für ihre Kunden voll nutzbar zu machen.

Ergänzt durch innovative Closed-Loop-Konzepte inner- und außerhalb der eigenen Produktionsprozesse leistet das Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft:

Rund 320.000 Tonnen Schrotte werden jährlich bei der AMAG für die Erzeugung hochwertiger Produkte eingesetzt. Wobei Schrott nicht gleich Schrott ist. Hochwertiger, sauberer Prozessschrott ist natürlich wesentlich einfacher zu verarbeiten als stark oxidisch und organisch verunreinigter Schrott, der zwar günstiger in der Anschaffung ist, aber hohe Anforderungen an Aufbereitung, Prozessführung und Ausbringung stellt. Die AMAG holt hier aus allem das Beste heraus, sogar noch aus der Asche von Müllverbrennungen.

Probeentnahme bei der Schrottanlieferung

Die AMAG arbeitet weiter an der Verfeinerung neuer Sortiertechniken und der Entwicklung recyclingfreundlicher Legierungen, die verunreinigungstolerant sind und so die Schrotteinsatzrate noch weiter erhöhen lassen: Neuentwicklungen wie AMAG Titanal® Green 80 oder die Recycling-Felge aus AlSi.Rec sind eindrucksvolle Ergebnisse dieser Forschungstätigkeit.

MEHR ZUM NACHHALTIGEN SKIFAHREN MIT AMAG TITANAL® GREEN 80! ALU REPORT 01/2022

MEHR ZUM ALUMINIUMRAD AUS RECYCLING-GUSSLEGIERUNG! ALU REPORT 02/2022

SCHRITT FÜR SCHRITT ZU HOCHWERTIGEN ALUMINIUM-LEGIERUNGEN:

01

Gründliche Bemusterung der eingehenden Schrotte

02

Analyse und Trennung mittels sensorbasierter Sortieranlagen

03

Differenzierte Lagerung unter Dach

04

Maximale Wertschöpfung durch Alloy-to-Alloy-Recycling

05

Ausbringungs-maximierung mittels Chargenrechnung für jeden Schmelzofen

06

Nachhaltigkeit bei Folgeprozessen

RECYCLING IN DER AMAG

Völlig zu Recht wird Aluminium als recyclingfreundliches Material beworben, das sich bei ordnungsgemäßem Handling ohne Qualitätsverlust rezyklieren lässt. Um Aluminium-Recycling ökologisch und ökonomisch erfolgreich zu betreiben, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Schrottteile

GRÜNDLICHE BEMUSTERUNG DER EINGEHENDEN SCHROTTE

Um Aluminiumschrott optimal zu nutzen, hat zunächst eine **gründliche Bemusterung und ordentliche Trennung** zu erfolgen. Daher wird bei jeder Lieferung eine repräsentative Materialprobe genommen und eine chemische Analyse inkl. Bestimmung der Metallausbeute und der Organik durchgeführt.

SORTENREINE TRENNUNG

Der automatisierten, sortenreinen Trennung kommt eine immer größere Bedeutung zu, um die **Wertschöpfung** sowie die **Wirtschaftlichkeit** zu erhöhen. Die AMAG setzt hier bereits seit vielen Jahren Maßstäbe in der Branche und investiert regelmäßig in neueste Analyse- und Sortiermethoden. Neben einer **röntgenstrahlenbasierten Sortieranlage (XRT)**, bei der die Legierungen nach leichten und schweren Elementen sortiert werden, wird auch ein **laserbasiertes Verfahren** genutzt **(LIBS)**, bei dem die exakte Zusammensetzung jedes einzelnen Schrottteilchens gemessen und dieses schließlich in die richtige Box sortiert wird.

DIFFERENZIERTE LAGERUNG DES EINSATZMATERIALS UNTER DACH

Der Schrott wird nicht nur nach Legierungsklassen, sondern auch nach Form und Gestalt getrennt und in die dafür vorgesehenen Lagerplätze gebracht. Zugleich werden die Legierungsklassen oft mehrfach unterteilt, was für das **Alloy-to-Alloy-Recycling** unumgänglich ist, jedoch einen hohen Aufwand bedingt. Die trockene Lagerung unter Dach ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere, sichere Verarbeitung in den Gießereien.

Ausgießen

ALLOY-TO-ALLOY-RECYCLING

Darunter versteht man das **Herstellen der ursprünglichen Legierung aus den jeweiligen Schrotten**. Das ist bei Produktionsschrotten, entstanden vor dem eigentlichen Produkteinsatzzweck, leichter als bei Mischschrotten aus der Altstoffsammlung, aber bei beiden gleich wichtig. Ein wichtiger Aspekt beim Alloy-to-Alloy-Recycling ist eine ausgeklügelte Metallanalytik. Da AMAG mit Schrotten unterschiedlichster Herkunft arbeitet, werden 30 Elemente in unterschiedlichen Konzentrationsbereichen geprüft.

Detail am Rande: Die AMAG verarbeitet weltweit als einziges Unternehmen alle Legierungsfamilien an einem Standort. Aus mehr als 200 verschiedenen Legierungen produziert AMAG rund 5.000 unterschiedliche Produkte, alle mit höchst unterschiedlichen Anforderungen an den vielseitigen Werkstoff.

AUSBRINGUNGSMAXIMIERUNG MITTELS CHARGENRECHNUNG FÜR JEDEN SCHMELZOFEN

Schlüssel für eine hohe Wertschöpfung ist eine ausgeklügelte Chargenrechnung mit einer entsprechenden Datenbank dahinter, welche alle gelagerten Schrotte in Art und Menge beinhaltet. Besonders zu beachten sind organisch verunreinigte Schrotte (Beschichtungen, Lacke, Folien etc.). Die **richtige Schmelztechnologie und eine korrekte Chargierung** reduzieren den Aufwand für die notwendige Nachverbrennung zur Einhaltung der gesetzlichen Abgasvorschriften.

NACHHALTIGKEIT BEI FOLGEPROZESSEN

Stark oxidisch verunreinigte Schrotte (Krätzen, Stäube etc.) müssen unter Salz in Drehtrommel(kipp)öfen eingeschmolzen werden. Die dabei entstehende Salzschlacke wird in einem speziellen Verfahren abgekühlt und der Verwertung zugeführt (Abtrennung von Restaluminium, Salz und Oxiden). Sowohl das rückgewonnene Restaluminium als auch das Salz werden dem Recyclingprozess erneut zugeführt. Die oxidischen Bestandteile finden Verwendung in der Zement- oder Keramikindustrie.

MEHR ZUR RECYCLINGKOMPETENZ DER AMAG! ALU REPORT ESG SONDERAUSGABE 2023

CLOSED LOOP IST ALS SPEZIALITÄT DES HAUSES EIN WICHTIGER BEITRAG ZUR AMAG-DEKARBONISIERUNGSSTRATEGIE:

- **KURZE TRANSPORTWEGE**
- **RESSOURCENSCHONENDE WIEDERVERWENDUNG SÄMTLICHER ALUMINIUMSCHROTTE AUF BASIS DES „ALLOY-TO-ALLOY"-PRINZIPS**
- **DURCHGÄNGIGE WERTSCHÖPFUNG FÜR QUALITATIV HOCHWERTIGE PRODUKTE**

CLOSED LOOP. OPEN MIND.

DER PERFEKT GESCHLOSSENE WERTSCHÖPFUNGSKREISLAUF IST DAS ERGEBNIS VON OFFENHEIT

Die AMAG-Forschung ist seit jeher offen für neue Entwicklungen, Möglichkeiten und Ideen in puncto Produktion und Recycling. Über 40 Jahre Erfahrung im Aluminium-Recycling, hochmoderne Schmelzöfen, spezielle Drehkippöfen zur Verwertung stark verschmutzter Schrotte sowie die perfekte logistische, ökologische und ökonomische Integration der AMAG Unternehmensbereiche – das ermöglicht es, dass die AMAG ihren Kunden eine **geschlossene Wertschöpfungskette** vom Rohstoff bis zum fertigen Bauteil inklusive Rückführung der Prozessschrotte in die Fertigung bieten kann.

Vorteile für Kunden:

- **REDUKTION DES MATERIALEINSATZES**
- **95 % GERINGERER ENERGIEEINSATZ GEGENÜBER PRIMÄRALUMINIUM-PRODUKTION**
- **VERBESSERUNG DER CO_2-BILANZ**
- **GERINGERES PREISSCHWANKUNGSRISIKO**
- **STABILE QUALITÄT**
- **„ALLES AUS EINER HAND"-PARTNERSCHAFT**

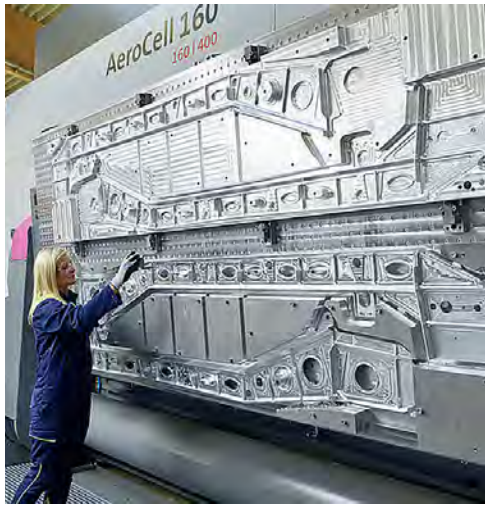
Kipptrommelschmelzofen

AMAG COMPONENTS – MIT GUTEM BEISPIEL VORAN

Best Practice-Beispiel ist AMAG components. Die beiden Werke in Karlsruhe und Übersee am Chiemsee stellen Bauteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie her. Aus Aluminiumschrotten, Primär- und Legiermetallen werden in der AMAG-Walzbarrengießerei in Ranshofen Walzbarren hergestellt, die anschließend auf kurzem Weg in eines der Walzwerkwerke transportiert und dort zu hochwertigen Luftfahrtplatten gewalzt werden. Nach diversen Prüfungen erfolgt die Lieferung und Weiterverarbeitung in einem der deutschen AMAG components-Werke. Anfallende Prozessschrotte – insbesondere Aluminiumspäne – werden sortenrein getrennt, gereinigt, brikettiert und wieder zur AMAG-Gießerei rückgeführt. Selbst das dabei zurückgewonnene Kühlschmiermittel wird gesammelt und beim Zerspanen wieder eingesetzt.

Seit der erfolgreichen Übernahme im Jahr 2020 wurden wesentliche Schritte für weiteres **Wachstum** und **Effizienzsteigerung** in der Fertigung von Bauteilen vorgenommen. Insgesamt wurden fünf neue Bearbeitungszentren in Betrieb genommen, die speziell für die Zerspanung von Bauteilen für die Luft- und Raumfahrt konzipiert sind.

**MEHR ZUM AMAG COMPONENTS MASTERPLAN!
ALU REPORT 01/2023**



Neue Fräsmaschine bei AMAG components

A MAGNIFICENT SOLUTION

CO_2-OPTIMIERT ON TRACK

RECYCLING SPART BIS ZU 95 % ENERGIE

Schrott als Ausgangsmaterial zu nutzen hat – neben vielen anderen positiven ökologischen Aspekten – den Vorteil, dass zur Produktherstellung **weniger als 10 % der Energie im Vergleich zur Erzeugung von Primäraluminium** erforderlich sind. Wichtig zu berücksichtigen ist jedoch, dass das meiste bisher produzierte Aluminium noch nicht seinen ersten Lebenszyklus vollendet hat. Bei AMAG sind zwar rund 75 % des Materialeinsatzes für die vollständig in Ranshofen hergestellten Produkte Schrotte, der Rest besteht aber – neben Legiermetallen – aus primärem Aluminium, um die Zusammensetzung der Produkte exakt einstellen zu können. Deshalb – und auch zur Deckung des weiterhin steigenden Bedarfs – ist auch die Neuherstellung von Aluminium über den Elektrolyseprozess (sogenanntes Primärmaterial) unbedingt erforderlich. Die reine Konzentration auf den Rezyklatanteil ist zu wenig. Stattdessen muss der gesamte CO_2-Fußabdruck des Materials betrachtet werden.

Schmelzofen

REINE WASSERKRAFT FÜR REINES ALUMINIUM

Seit 30 Jahren hält die AMAG eine 20 %-Beteiligung an der Elektrolyse Alouette in Kanada, der größten Elektrolyse in Nord- und Südamerika. Durch die Produktion von über 600.000 Tonnen Primäraluminium (100 % Alouette) jährlich ist die Rohstoffversorgung der AMAG strategisch abgesichert. Die Elektrolyse liegt direkt am Sankt-Lorenz-Strom und nutzt **ausschließlich kanadische Wasserkraft.** Das garantiert eine hohe Versorgungssicherheit, genauso wie den ausschließlichen Einsatz sauberer Energie und damit eine ausgezeichnete Umweltbilanz, insbesondere hinsichtlich der CO_2-Emissionen.

Elektrolyse Alouette

PHOTOVOLTAIK ON TOP

Nicht nur bei der Primäraluminiumproduktion setzt AMAG auf grüne Energie, sondern auch am Standort Ranshofen: Eine der **größten Aufdach-Photovoltaikanlagen Österreichs** befindet sich auf den Dächern der Walzwerke. Zudem findet man auf dem restlichen Firmengelände zahlreiche weitere Photovoltaikanlagen. Dank der örtlichen Nähe der Anlagen zueinander ist es möglich, Energie an einer Stelle zurückzugewinnen und andernorts wieder einzuspeisen. Überschüssige Energie wird über ein Wärme-Rückgewinnungssystem als Heizwärme für Werkshallen, Bürogebäude und Werkstätten genutzt. **An allen Standorten der AMAG beziehen wir grünen Strom aus erneuerbaren Quellen.**

Photovoltaikanlage auf den Werkshallen der AMAG

FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Durch die hohe Expertise im Recycling von Aluminium können Kunden mit CO_2-optimierten Aluminiumprodukten versorgt werden. Damit leistet die AMAG einen wesentlichen Beitrag zur Herstellung von emissionsarmen Endprodukten.

Labor im AMAG-CMI (Center for Material Innovation)

EINZIGARTIGE PRODUKT-LÖSUNGEN DURCH INTENSIVE FORSCHUNGSARBEIT

Im Rahmen der sogenannten SoRA-Projekte (Science of Recycling Alloys) forscht die AMAG intensiv an der Steigerung des Recyclinganteils bei diversen Aluminiumlegierungen. Dabei wird stets Wert darauf gelegt, dass nicht nur der Anteil an sauberen, leicht zu rezyklierenden, sondern auch an stärker verunreinigten Schrotten erhöht wird. Sämtliche Bemühungen erfolgen immer mit dem Anspruch, keine Einbußen bei Qualität und Performance der Produkte hinzunehmen. Die AMAG baut ihre SoRA-Aktivitäten kontinuierlich weiter aus und kann damit ihre Kunden mit innovativen Produkten, die einen vergleichsweise **geringen ökologischen Fußabdruck** aufweisen, versorgen.

Besonders hervorzuheben sind Produkte aus den Legierungsfamilien 5xxx und 6xxx im Automobilbereich (Struktur- und Interieurteile), bei denen der absolute Schrottanteil um bis zu **10 Prozentpunkte** erhöht werden konnte.

AMAG AL4®EVER GARANTIERT CO_2-OPTIMIERTES HALBZEUG

Die Produkte der AMAG AL4®ever-Familie für Guss- und Knetlegierungen werden ständig weiterentwickelt. Neben der Verwendung von Grünstrom und einem möglichst hohen Rezyklatanteil spielen auch Energie- und Ressourceneffizienz eine bedeutende Rolle, um einen möglichst geringen CO_2-Fußabdruck zu erreichen. AMAG beschreitet auch hier konsequent den Weg der klaren und transparenten Nachverfolgbarkeit und ist für die Berechnung des **Produkt-CO_2-Fußabdrucks nach ISO 14067** zertifiziert, wobei der **Rezyklatanteil nach ISO 14021** in der jeweils aktuellen Fassung definiert wird – beides **anerkannte und weltweit gültige Normen**.

Aluminium-Coil

AMAG CROSSALLOY®

Dass sich die AMAG von definierten Grenzen nicht aufhalten lässt, wird unter anderem mit der Marke CrossAlloy® bewiesen. Mit dem klaren Ziel, die jeweiligen Vorteile unterschiedlicher Legierungsfamilien zu kombinieren, sollen neue Legierungen mit einzigartigen Eigenschaften entstehen. Nach intensiver Forschungsarbeit wurden mit **CrossAlloy®.57** und **CrossAlloy®.68** gemeinsam mit potenziellen Kunden bereits vielversprechende Produkttests durchgeführt, die das signifikante Potenzial dieses innovativen Ansatzes verdeutlichen. Besonders interessant werden CrossAlloys, wenn Mischschrotte vorliegen, die mit traditionellen Methoden nicht mehr getrennt werden können (z.B. Späne). Hier kann der Ansatz eine Lösung anbieten, die Recycling mit Upscaling kombiniert.

MEHR ZU AL4®EVER!
ALU REPORT 01/2022

MEHR ZU AMAG CROSSALLOY®!
ALU REPORT 02/2022

AMAG ist durch die verantwortungsvolle Aluminiumproduktion und -verarbeitung bereits nach beiden, von der Aluminium-Stewardship-Initiative herausgegebenen Standards – ASI-Performance- und Chain-of-Custody-Standard (CoC) – zertifiziert.

NEUE BANDVEREDELUNGS-ANLAGE FÜR OPTIMALE OBERFLÄCHEN-VEREDELUNG

Mit der neuen Bandveredelungsanlage am Standort Ranshofen können unsere qualitativ hochwertigen Aluminiumbänder optimal auf ihre weiteren Verarbeitungsschritte beim Kunden vorbereitet werden. Die mit modernster Technik ausgestattete Anlage ermöglicht die flexible Oberflächenveredelung von Aluminiumbändern bis 5 mm Dicke und bietet einzigartige Vorteile für Kunden unterschiedlicher Branchen.

Wie bei AMAG üblich, lagen der Bau und die Inbetriebnahme im Zeit- und Budgetplan. Erste Bänder wurden bereits behandelt und zeigen das außergewöhnliche Potenzial der Anlage, welche auch die höchsten Produktanforderungen an die Oberflächenqualität erfüllt.

Freuen Sie sich auf weitere Berichte zu den Innovationen der AMAG im kommenden AluReport 1/2024

Neue Anlage und Leitstand

A MAGNIFICENT AWARD-LIST

2023 WIEDER MEHRFACH

AUSGEZEICHNET UND PRÄMIERT

NACHHALTIGSTES ALUMINIUM-UNTERNEHMEN DER WELT

Die AMAG erreichte beim ESG-Rating von Sustainalytics erneut die beste Bewertung und liegt damit an der Spitze von insgesamt 39 bewerteten Unternehmen in der Aluminiumindustrie. Im Industrievergleich wurden der AMAG die geringsten Risken in den Bereichen Umwelt **(Environment)**, Soziales **(Social)** und verantwortungsvolle Unternehmensführung **(Governance)** bescheinigt.

ECOVADIS TOP-BEWERTUNG „PLATIN“

Auch 2023 sicherte sich die AMAG nach einem umfassenden Audit von EcoVadis die Top-Bewertung „Platin“. Mit ihren **gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsleistungen** platzierte sich die AMAG im obersten Prozent – dem „Top 1%“ der beurteilten Unternehmen in der Kategorie „Edelmetalle und Nichteisenmetalle“. AMAG liegt damit das dritte Jahr in Folge im Spitzenfeld der Bewertungen.

ERNEUT IM VÖNIX-NACHHALTIGKEITSINDEX

Der VÖNIX ist die Nachhaltigkeitsbenchmark des österreichischen Aktienmarktes. Die AMAG ist auch 2023/24 wieder Mitglied. Der Nachhaltigkeitsindex beinhaltet jene an der Wiener Börse notierten heimischen Unternehmen, die hinsichtlich **ökologischer und gesellschaftlicher Aktivitäten und Leistungen führend** sind. Die AMAG ist seit dem Rating 2014/2015 durchgängig enthalten.

JIS MARK SCHEME ZERTIFIZIERUNG

Bereits zum wiederholten Mal erhielt die AMAG das Zertifikat „JIS Mark Scheme“ nach den japanischen Industriestandards JIS (Japanese Industrial Standards) für Aluminiumprodukte gemäß JIS H 4000. JIS steht im internationalen Vergleich für **höchste Qualität und Zuverlässigkeit**. Die AMAG wurde erstmalig im Jahr 2020 als erster europäischer Aluminiumproduzent zertifiziert.

„ACCREDITED SUPPLIER"-AWARD VON AIRBUS

Die AMAG erhielt von Airbus den „Accredited Supplier"-Award für **hervorragende Liefertreue und ausgezeichnete Produktqualität**. Es ist die höchste von vier Qualitätsauszeichnungen, die der europäische Flugzeughersteller an seine Lieferanten verleiht. Die AMAG ist damit aktuell der einzige Lieferant von Walzprodukten, der auf diesem höchsten Niveau ausgezeichnet wurde. Diese Auszeichnung erging an die AMAG bereits zweimal in Folge.

AMAG COMPONENTS ERNEUT D2P-CHALLENGER

D2P steht für „Detail Part Partners" und ist ein Programm von Airbus zur Bewertung der **Zulieferer für Detail Parts**, die alle 12 bis 18 Monate stattfindet. AMAG components ist seit 2016 dabei und wurde in Folge in den Jahren 2017 bis 2022 (ausgenommen 2020, hier gab es keine Bewertung) als D2P-Champion der Kategorie Challenger ausgezeichnet. Hierbei handelt es sich um Firmen, welche absolut wichtig für Airbus sind und sich im Wettbewerb mit den **besten Zerspanern der Welt** messen.

GREEN BUSINESS DATA AWARD

Bei der „LSZ Green Business Data Challenge" sicherte sich die AMAG den ersten Platz und wurde mit dem „Green Business Data Award" ausgezeichnet. Mit dem prämierten Projekt **„AMAG BigData for Predictive Quality"** werden mittels datengetriebener und vorausschauender Analysen Qualitätsabweichungen im laufenden Prozess frühzeitig erkannt und so ein unnötiger Energie- und Ressourceneinsatz in der weiteren Bearbeitung vermieden.

AUSTRIA'S LEADING COMPANIES AWARD

Die AMAG belegte Platz 1 in der Oberösterreich-Wertung in der Kategorie „Großbetriebe". Der Austria's Leading Companies (ALC) Award zeichnet **besondere wirtschaftliche Leistungen** von Unternehmen unterschiedlicher Branchen aus. Die Gewinner werden anhand ihrer wirtschaftlichen Leistung in den vergangenen drei Geschäftsjahren mittels eines speziell entwickelten objektiven Kennzahlenmodells ermittelt.

AUSTRIAN-SDG-AWARD IN DER KATEGORIE GROSSUNTERNEHMEN

Der Austrian-SDG-Award ist ein unabhängiger Nachhaltigkeitspreis, der vom Senat der Wirtschaft verliehen wird. Sein Ziel ist es, **Pioniere bei der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele** (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Aus mehr als 200 Einreichungen wurde die AMAG in der Kategorie Großunternehmen aufgrund ihres ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes, der unter dem Motto „Fußabdruck reduzieren und Mehrwert schaffen" steht, zum Sieger gewählt.

SUSTAINABILITY COMMUNICATION AND REPORTING

Effective Sustainability Communication Award 2023
Für ihre umfassende und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde die AMAG zum dritten Mal in Folge mit dem „Effective Sustainability Communicator Award" ausgezeichnet und erhielt **Bestwerte im integrativen Nachhaltigkeitsverständnis**.

Austrian Sustainability Reporting Award
Die AMAG wurde mit dem bronzenen Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) für **die herausragenden Leistungen in der transparenten Darstellung ihrer nachhaltigen Unternehmenspraktiken** ausgezeichnet.

A MAGNIFICENT BUSINESS PERFORMANCE

GESCHÄFTSVERLAUF 2023

Die einzigarte Aufstellung der AMAG-Gruppe und die rasche Anpassungsfähigkeit des AMAG-Teams ermöglichten in einem insgesamt eingetrübten Wirtschaftsumfeld eine gute Geschäftsentwicklung. Besondere Highlights sind:

- **Absatzmengen in den Segmenten Metall und Gießen gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert**
- **Breites Produkt- und Branchenportfolio im Segment Walzen ermöglichte weitere Anstiege im Luftfahrt- und Automobilbereich. Marktbedingte Nachfragerückgänge in anderen Industrien damit deutlich abgefedert**
- **Operativen Cashflow auf 180,9 Mio. EUR signifikant gesteigert und damit neuen Rekordwert erzielt**

GESCHÄFTSVERLAUF 2023

GUTE ENTWICKLUNG IN HERAUSFORDERNDEM UMFELD

Während sich zu Beginn des Jahres noch eine insgesamt solide Nachfrageentwicklung nach Aluminiumprodukten aus vielen Kundensegmenten zeigte, machten sich die Wirtschaftseintrübungen vor allem in Europa zunehmend in der Auftragslage der AMAG bemerkbar. Die AMAG-Gruppe konnte die Markteintrübungen durch die hohe Anpassungsfähigkeit sowie die große Produkt-, Branchen- und Kundenvielfalt deutlich abfedern und solide Ergebnisse erwirtschaften. Zudem wurden Optimierungen im Working Capital umgesetzt. Unverändert und basierend auf einem anhaltend breiten Lieferantenportfolio wurde die Versorgungssicherheit von Rohstoffen stets sichergestellt.

Der Aluminiumpreis (3-Monats-LME) zeigte im Gesamtjahr 2023 einen verhältnismäßig konstanten Verlauf innerhalb einer Bandbreite von 2.123 USD/t (21. August 2023) und 2.662 USD/t (18. Jänner 2023). Der Gesamtjahresschnitt lag mit 2.285 USD/t um 15,8 % unterhalb des Vorjahresniveaus von 2.713 USD/t. Per 29. Dezember 2023 notierte der Aluminiumpreis bei 2.382 USD/t (30. Dezember 2022: 2.392 USD/t).[1] Die zusätzlich zum Aluminiumpreis verrechnete Prämie für Lieferungen in die USA hat sich im Jahresvergleich deutlich reduziert. Bei dem zur Primäraluminiumherstellung notwendigen Rohstoff Tonerde zeigte sich im Berichtsjahr ein stabiler Preisverlauf. Im Gesamtjahresdurchschnitt lag der Preis bei 344 USD/t. In Relation zum Aluminiumpreis (3-Monats-LME) war mit 15,1 % ein spürbarer Anstieg gegenüber dem Vorjahr (13,3 %) festzustellen.

BREITE AUFSTELLUNG STABILISIERT

Insgesamt lag der Gesamtabsatz der AMAG-Gruppe im aktuellen Geschäftsjahr 2023 bei 425.800 Tonnen nach 442.000 Tonnen im Vorjahr.

Das Segment Metall profitierte unverändert von einer stabilen Produktion und der hohen Anzahl aktiver Elektrolysezellen im kanadischen Werk Alouette. Der Primäraluminiumabsatz konnte mit 126.500 Tonnen gegenüber dem Vorjahr (125.900 Tonnen) gesteigert werden.

Das Segment Gießen konnte dank der hohen Produktivität und einem stabilen Marktumfeld in der Automobilindustrie den Gesamtabsatz an Recycling-Gusslegierungen um 1,9 % auf 94.500 Tonnen steigern (Vorjahr: 92.700 Tonnen).

Im Segment Walzen wirkte sich das zunehmend rezessive Wirtschaftsumfeld in vielen Abnehmerindustrien aus. Durch die breite Aufstellung konnten die Absatzrückgänge bei industriellen Anwendungen, Sport- und Architekturprodukten jedoch durch deutliche Anstiege im Luftfahrt- und Automobilbereich spürbar gedämpft werden. Insgesamt reduzierte sich der Gesamtabsatz an Aluminiumwalzprodukten auf 204.800 Tonnen (Vorjahr: 223.400 Tonnen).

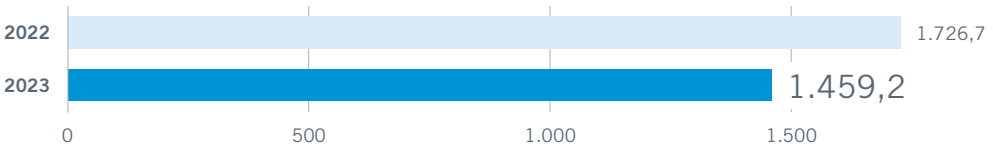
Aluminiumpreis (3-Monats-LME) in USD/t

[1] London Metal Exchange

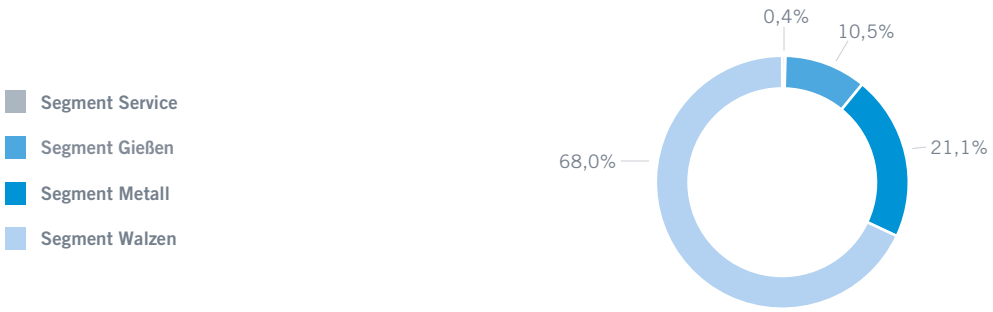
UMSATZERLÖSE ÜBERSTEIGEN KLAR 1-MRD.-EUR-MARKE

Die Umsatzerlöse stellen mit 1.459,2 Mio. EUR den bislang zweithöchsten Wert in der AMAG-Geschichte dar. Gegenüber dem Vorjahr (1.726,7 Mio. EUR) machten sich vor allem die geringere Absatzmenge im Segment Walzen sowie das niedrigere Aluminiumpreis- und Prämienniveau bemerkbar. Zusätzlich wirkt sich das stärkere EUR/USD-Währungskursverhältnis umsatzmindernd aus.

Umsatzerlöse in Mio. EUR



Umsatz nach Segmenten in %

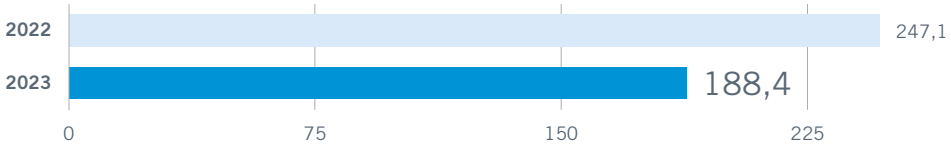


ZWEITHÖCHSTES EBITDA IN DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE

Nach zwei Jahren in Folge (2021 und 2022), in denen die AMAG-Gruppe über Rekordergebnisse berichten konnte, ermöglichte die einzigartige Aufstellung des Unternehmens auch im Geschäftsjahr 2023 die Einordnung in dieses Ranking – die Beteiligung an der Elektrolyse in Kanada, der vollintegrierte Standort in Ranshofen mit eigener Gießerei und hochmodernen Walzwerken sowie die Bauteilfertigung in Deutschland sind dafür verantwortlich.

Insgesamt konnte die AMAG-Gruppe nach einem Rekordergebnis im Vorjahr (247,1 Mio. EUR) damit erneut ein solides Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 188,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaften.

EBITDA in Mio. EUR



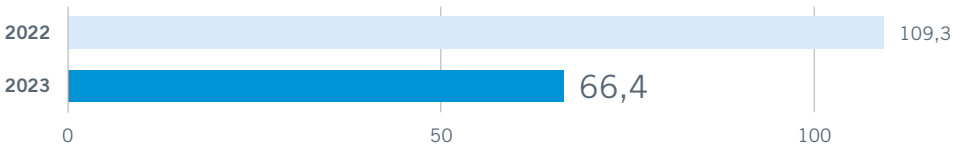
Das Segment Metall profitierte weiterhin von einer stabilen Produktion in der Elektrolyse in Kanada und konnte damit das Marktumfeld optimal nutzen. Der niedrigere Aluminiumpreis, geringere Prämien und – in Relation zum Aluminiumpreis – gestiegene Vormaterialkosten (insbesondere Tonerde) sind für den Ergebnisrückgang verantwortlich. Im Segment Gießen zeigte sich auch im Geschäftsjahr 2023 eine positive Entwicklung. Die solide Nachfrage aus der Automobilindustrie konnte mit einer stabilen Produktion von Recycling-Gusslegierungen bei zugleich hoher Produktivität bedient werden. Im Segment Walzen zeichnete sich das breite Produktportfolio aus. So konnten Nachfragerückgänge bei industriellen Anwendungen, Sport- und Architekturprodukten durch signifikante Anstiege im Transportsektor deutlich kompensiert werden. Positiven Einfluss nahmen ferner Bewertungseffekte infolge der gesunkenen Energiepreise.

EBITDA NACH SEGMENTEN IN MIO. EUR	2023	2022	Änderung in %
Segment Metall	67,7	108,8	-37,8
Segment Gießen	11,0	13,5	-18,5
Segment Walzen	115,0	136,2	-15,6
Segment Service	-5,2	-11,3	53,9
EBITDA AMAG-GRUPPE	**188,4**	**247,1**	**-23,7**

Das erzielte Betriebsergebnis (EBIT) im Jahr 2023 lag bei 102,4 Mio. EUR (Vorjahr: 159,7 Mio. EUR).

Mit 66,4 Mio. EUR zeigte sich im aktuellen Berichtsjahr eine ebenfalls gute Entwicklung im Ergebnis nach Ertragsteuern (Vorjahr: 109,3 Mio. EUR).

Ergebnis nach Ertragsteuern in Mio. EUR



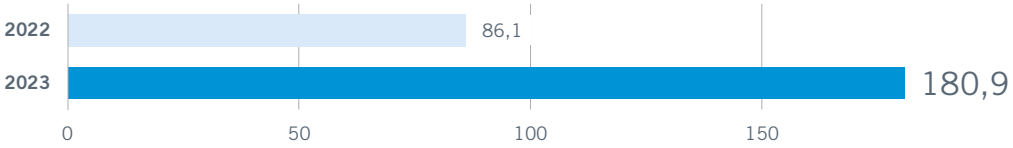
DIVIDENDENVORSCHLAG

Der Vorstand wird der Hauptversammlung am 11. April 2024 eine Dividende in Höhe von 1,50 EUR je Aktie vorschlagen. Dies würde einer Dividendenrendite bezogen auf den Aktienkurs zum Jahresende 2023 von 5,6 % entsprechen.

REKORD IM CASHFLOW

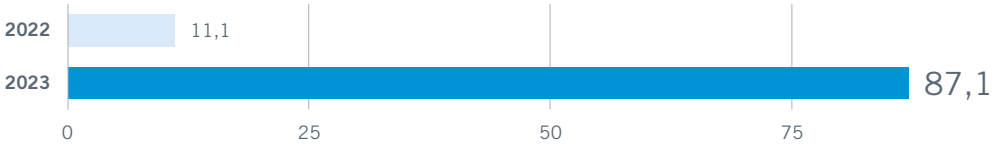
Insgesamt konnte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit signifikant gesteigert werden und lag im Geschäftsjahr 2023 bei 180,9 Mio. EUR, nach 86,1 Mio. EUR im Vorjahr. Neben dem soliden operativen Ergebnis im Geschäftsjahr 2023 konnten vor allem Optimierungen im Working Capital erfolgreich umgesetzt werden.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Mio. EUR



Die Investitionen wurden im Jahr 2023 planmäßig umgesetzt. Der Investitionscashflow lag damit bei -93,8 Mio. EUR, nach -74,9 Mio. EUR im Vorjahr. Der erzielte Free Cashflow wurde auf 87,1 Mio. EUR deutlich gesteigert (Vorjahr: 11,1 Mio. EUR).

Free Cashflow in Mio. EUR



BILANZKENNZAHLEN AUF ANHALTEND STABILEM NIVEAU

Die AMAG-Gruppe kann unverändert von gewohnt stabilen Bilanzkennzahlen berichten. Das Gesamtvermögen lag per 31. Dezember 2023 bei 1.620,2 Mio. EUR und damit unter dem Wert des Vorjahres (31. Dezember 2022: 1.792,9 Mio. EUR).

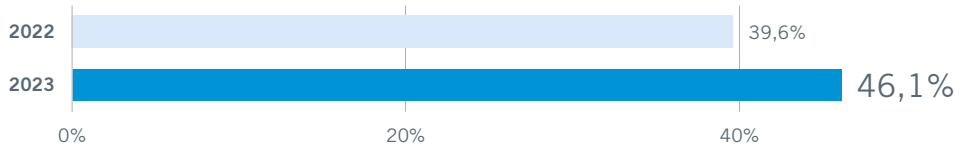
Die langfristigen Vermögenswerte sind von 769,8 Mio. EUR per Ende 2022 auf 774,2 Mio. EUR per 31. Dezember 2023 leicht gestiegen. Insbesondere die Errichtung der neuen Bandveredelungsanlage im Segment Walzen sowie derivative Bewertungseffekte zeichneten dafür verantwortlich. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten zeigte sich eine Reduktion von 1.023,1 Mio. EUR im Vorjahr auf aktuell 846,0 Mio. EUR. Dies ist insbesondere auf die Rückzahlung von Fremdfinanzierungen sowie auf umgesetzte Working Capital-Optimierungen und das gesunkene Aluminiumpreisniveau zurückzuführen.

Das Eigenkapital der AMAG-Gruppe konnte per 31. Dezember 2023 auf 746,3 Mio. EUR gesteigert werden (31. Dezember 2022: 710,3 Mio. EUR). Neben dem Ergebnis nach Ertragsteuern wirkten sich vor allem auch Bewertungseffekte aus der Hedgingrücklage positiv aus. Eigenkapitalmindernd wirkte sich die im April 2023 durchgeführte Dividendenzahlung aus. Insgesamt konnte die Eigenkapitalquote per Ende 2023 auf 46,1 % signifikant gesteigert werden (31. Dezember 2022: 39,6 %).

Die langfristigen Schulden konnten durch planmäßig durchgeführte Tilgungen von Fremdfinanzierungen deutlich auf 588,3 Mio. EUR reduziert werden (31. Dezember 2022: 668,7 Mio. EUR). Auch bei den kurzfristigen Schulden zeigte sich zum Jahresultimo 2023 mit 285,6 Mio. EUR aus den genannten Gründen eine klare Reduktion gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2022: 413,9 Mio. EUR).

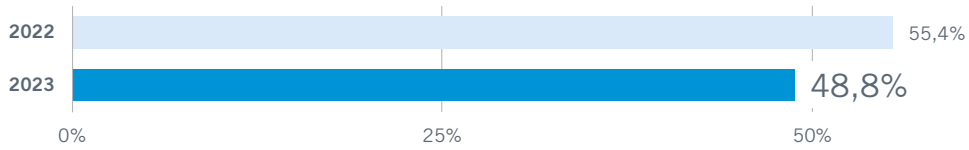
Die Nettofinanzverschuldung lag per 31. Dezember 2023 bei 364,3 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 393,3 Mio. EUR). Insbesondere die Optimierungen im Working Capital sind dafür verantwortlich. Der Verschuldungsgrad (Gearing) reduzierte sich zum 31. Dezember 2023 auf 48,8 % (31. Dezember 2022: 55,4 %).

Eigenkapitalquote in %



Nettofinanzverschuldung in Mio. EUR

Verschuldungsgrad (Gearing) in %



A MAGNIFICENT COMPANY SHARE

DIE AMAG-AKTIE

Zum Jahresende 2023 notierte der AMAG-Aktienkurs bei 26,7 EUR/Stück. Gegenüber dem Emissionspreis von 19 EUR/Stück am 8. April 2011 bedeutet das ein Kursplus von 40,5 %.

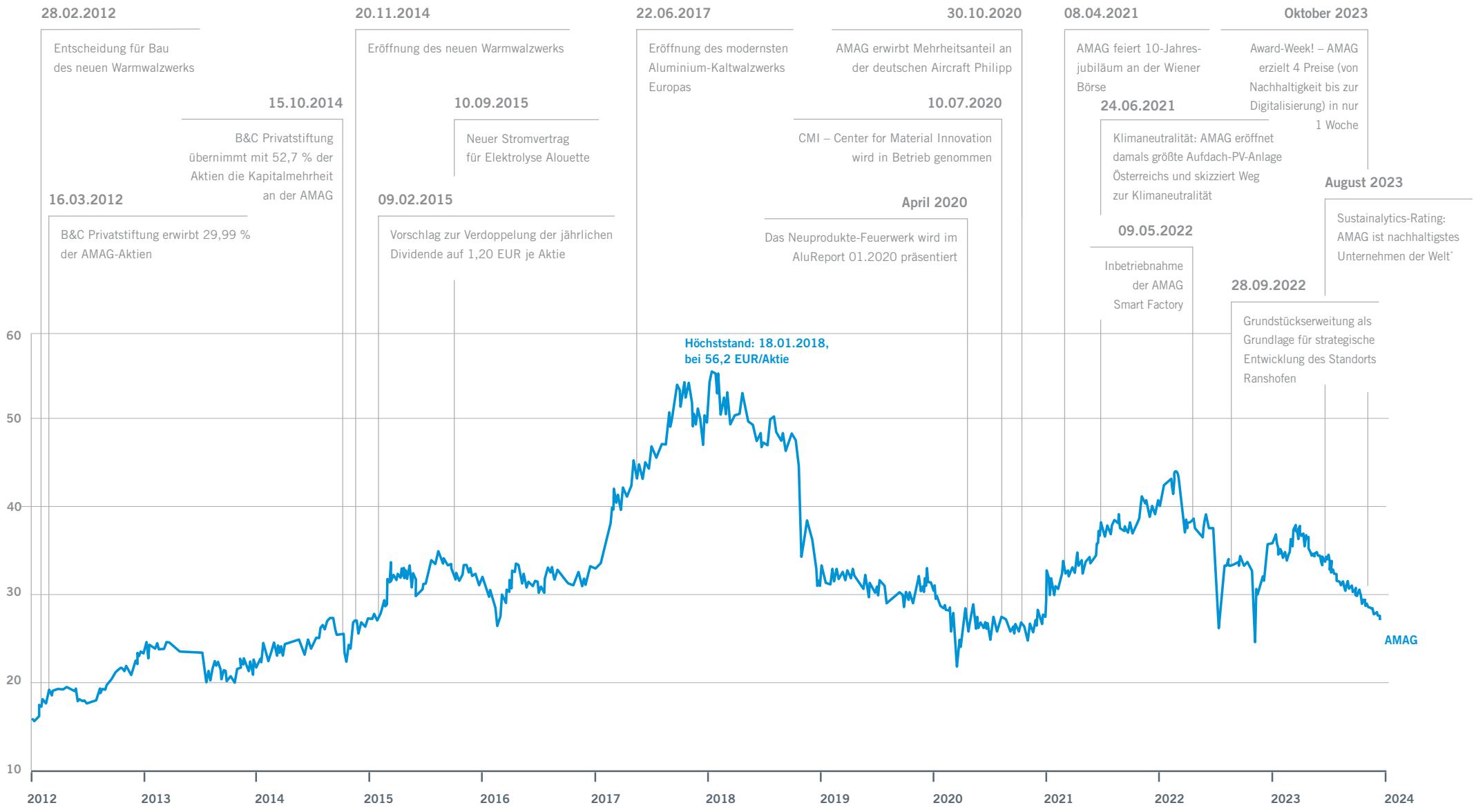
Die Performance liegt damit deutlich über der Entwicklung des österreichischen Leitindex ATX in Höhe von +19,2 %. Zusätzlich profitierten die AMAG-Aktionär:innen jährlich von attraktiven Dividendenzahlungen – und zwar durchgehend seit dem IPO.

**Mit einem Plus von insgesamt 107,4 % zeigt sich damit per 31. Dezember 2023 eine solide Gesamtaktionärsvergütung. Die gute Geschäftsentwicklung 2023 ermöglicht einen zum Vorjahr unveränderten Dividendenvorschlag von 1,50 EUR/Aktie.
Die Abstimmung darüber erfolgt in der AMAG-Hauptversammlung am 11. April 2024.**

BÖRSENTECHNISCHE KENNZAHLEN IN EUR		2023	2022	Veränderung in %
Höchstkurs	EUR	**38,30**	43,30	-11,5
Tiefstkurs	EUR	**26,00**	25,70	1,2
Durchschnittskurs (volumengewichtet)	EUR	**31,24**	34,86	-10,4
Kurs per Jahresultimo	EUR	**26,70**	34,70	-23,1
Ergebnis je Aktie	EUR	**1,88**	3,10	-39,2
Operativer Cashflow je Aktie	EUR	**5,13**	2,44	110,2
Vorgeschlagene Dividende je Aktie	EUR	**1,50**	1,50	0,0
Dividendenrendite (Jahresschlusskurs)	EUR	**5,6 %**	4,3 %	-
Marktkapitalisierung per Jahresultimo	Mio. EUR	**941,5**	1.223,7	-23,1

FINANZKALENDER 2024	
15. Februar 2024	**Veröffentlichung Jahresabschluss 2023**
01. April 2024	**Nachweisstichtag „Hauptversammlung“**
11. April 2024	**Hauptversammlung (HV)**
16. April 2024	**Ex-Dividenden-Tag**
17. April 2024	**Nachweisstichtag „Dividende“**
18. April 2024	**Dividenden-Zahltag**
24. April 2024	**Information zum 1. Quartal 2024**
25. Juli 2024	**Halbjahresfinanzbericht 2024**
30. Oktober 2024	**Information zum 3. Quartal 2024**

DIE AMAG-AKTIE



* Ranking bezieht sich auf alle 39 bewerteten Unternehmen in der Aluminiumindustrie

DIE AMAG-AKTIE

AKTIENMÄRKTE

Die Vorzeichen für die Entwicklung der globalen Aktienmärkte im Jahr 2023 waren zu Jahresbeginn eher getrübt. Die hohe Inflation, die steigenden Zinsen und die nach wie vor anhaltende Energiekrise belasteten die Wirtschaftsprognosen für 2023 signifikant. Rückblickend lässt sich eine zum Teil sehr volatile Entwicklung an den globalen Aktienmärkten, mit einem überwiegend positiven Trend zu Jahresende, erkennen. Der amerikanische Dow Jones konnte im Jahresvergleich von 33.184 Zählern um 13,5 % auf 37.671 Punkte zulegen. Beim Eurostoxx 50, mit den 50 höchstkapitalisierten Unternehmen in der Eurozone, zeigte sich ein Plus von 19,0 %, ausgehend von 3.808 Punkten per 30. Dezember 2022 auf 4.530 Punkte per Ende 2023. Eine sehr positive Entwicklung zeichnete sich beim deutschen Leitindex DAX ab. Insgesamt legte der Index von 13.924 Punkten auf 16.752 Punkte zu (+20,3 %). Die Entwicklung des österreichischen Index ATX konnte hier mit einem Plus von 9,9 % nicht mithalten. Der Index notierte per 29. Dezember 2023 bei 3.435 Punkten (Jahresultimo 2022: 3.126 Punkte). Mit Blick auf den japanischen Aktienindex Nikkei 225 lässt sich mit 33.464 Punkten ein Plus von rund 28,2 % im Vergleich zum Jahresultimo 2022 erkennen (Jahresultimo 2022: 26.095). Eine negative Entwicklung zeigte sich beim Hang Seng Index. Nach 19.781 Punkten im Vorjahr notierte der Index per Ende 2023 bei 17.047 Punkten.[2]

KURSVERLAUF DER AMAG-AKTIE

Der Aktienkurs der AMAG zeigte im Jahresvergleich einen Rückgang von 34,70 EUR per 30. Dezember 2022 auf 26,70 EUR zum Jahresultimo 2023. Damit machte sich das insgesamt eingetrübte Wirtschaftsumfeld auch im AMAG-Aktienkurs bemerkbar. Das Jahrestief lag bei 26,00 EUR/Aktie (mehrmals erreicht im Dezember 2023), während der Höchstkurs im Jahr 2023 von 38,30 EUR/Aktie am 27. Februar sowie am 6. März erzielt wurde.[3]

Der Börsengang der AMAG Austria Metall AG erfolgte im April 2011 zu einem Emissionspreis von 19,00 EUR/Aktie. Die Kursperformance (exkl. Dividendenzahlungen) der AMAG-Aktie lag per 29. Dezember 2023 bei +40,5 %. Damit hat sich die AMAG-Aktie deutlich besser entwickelt als der österreichische Vergleichsindex ATX. Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlungen ergibt sich eine AMAG-Gesamtaktionärsvergütung von 107,4 %.

Das durchschnittliche Handelsvolumen (Doppelzählung ohne OTC) in AMAG-Aktien betrug im vergangenen Geschäftsjahr 1.969 Stück nach 2.645 Stück im Vorjahr. Der an der Wiener Börse gehandelte Gesamtumsatz (ohne OTC) in AMAG-Aktien betrug 15,3 Mio. EUR, nach 22,5 Mio. EUR im Vorjahr.[4]

ANALYSTEN-COVERAGE

Im Geschäftsjahr 2023 haben fünf Finanzinstitute regelmäßig Analysen über die AMAG-Aktie erstellt: Baader Bank (hinzufügen), Erste Group (halten), Kepler Cheuvreux (reduzieren), Landesbank Baden-Württemberg (halten) und Raiffeisen Bank International (halten).

INVESTOR-RELATIONS-ARBEIT

Das Hauptziel der IR-Arbeit besteht darin, die zeitnahe, transparente und für alle Aktionär:innen und Interessenten gleichzeitige Information über kapitalmarktrelevante Entwicklungen des Unternehmens sicherzustellen. Damit wird die Gleichbehandlung aller Aktionär:innen gewährleistet.

Zur Steigerung des Bekanntheitsgrads am Kapitalmarkt und zur Kommunikation mit Investoren hat die AMAG auch im Jahr 2023 an diversen Konferenzen teilgenommen. Insgesamt konnten 2023 wieder vier Investorenkonferenzen sowie zahlreiche Telefonkonferenzen mit Analysten und Investoren durchgeführt werden. Zudem wurde erneut an ausgewählten Informationsveranstaltungen (z.B. GEWINN-Messe, Geldtag der Oberösterreichischen Nachrichten etc.) teilgenommen.

[2] Baha
[3] Wiener Börse
[4] Wiener Börse

DIE AMAG-AKTIE

NACHHALTIGE DIVIDENDENPOLITIK

Der Vorstand wird in der für 11. April 2024 geplanten 13. ordentlichen Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,50 EUR je bezugsberechtigter Aktie vorschlagen. Die Dividendenrendite der AMAG-Aktie, bezogen auf den Kurs per Jahresultimo, beträgt im Jahr 2023 somit 5,6 %. Ex-Dividenden-Tag ist der 16. April 2024. Dividenden-Zahltag ist am 18. April 2024.

STABILE KERNAKTIONÄRSSTRUKTUR

Die AMAG verfügt über eine stabile Aktionärsstruktur. Die B&C Privatstiftung hält mit 52,7 % der Anteile die Kapitalmehrheit. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG und die AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung halten unverändert 16,5 % bzw. 11,5 % der Aktien.

EIGENTÜMERSTRUKTUR PER 31. DEZEMBER 2023

*) Die B&C Industrieholding GmbH und die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG haben am 1. April 2015 einen Beteiligungsvertrag abgeschlossen.

**) Die B&C Industrieholding GmbH und die Esola Beteiligungsverwaltungs GmbH haben am 14. Februar 2019 eine Beteiligungsvereinbarung abgeschlossen.

INFORMATIONEN ZUR AMAG-AKTIE

ISIN	**AT00000AMAG3**
Aktiengattung	**Stammaktien lautend auf Inhaber**
Ticker Symbol Wiener Börse	**AMAG**
Indizes	**ATX-Prime, ATX BI, ATX GP, VÖNIX, WBI**
Reuters	**AMAG.VI**
Bloomberg	**AMAG AV**
Handelssegment	**Amtlicher Handel**
Marktsegment	**Prime Market**
Erster Handelstag	**8. April 2011**
Emissionskurs je Aktie in EUR	**19,00**
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	**35.264.000**

A MAGNIFICENT FUTURE REPORT

FUTURE REPORT 2030

„Als Premiumanbieter von Spezialprodukten wird die AMAG weiterhin die Themen Nachhaltigkeit und Innovation in den Vordergrund stellen und den technologischen Wandel vorausschauend mitgestalten. Die vorgestellten Produktlösungen in den letzten Monaten haben eindrucksvoll gezeigt, dass wir durch die hohe Kompetenz unserer Kolleginnen und Kollegen eine Symbiose dieser beiden strategischen Pfeiler schaffen. Wir gehen diesen Weg unverändert weiter und werden auch in Zukunft einzigartige Produkte anbieten können. Mit der erfolgreichen Inbetriebnahme der neuen Bandveredelungsanlage, dem größten Investitionsprojekt in den letzten Jahren, ist es uns 2023 erneut gelungen, eine bedeutende Anlage im Zeit- und Budgetplan zu errichten. Wir werden damit künftig eine neue Offensive bei Produkten mit besonderen Oberflächen-Eigenschaften starten und im kommenden Jahr ausführlich darüber berichten.“

Dr. Helmut Kaufmann, Vorstandsvorsitzender

Neue Bandveredelungsanlage für eine glänzende Zukunft

Aluminium als essenzieller Werkstoff mit seinen vielen positiven Eigenschaften und Anwendungen in unterschiedlichsten Industrien liegt weiterhin im Trend. Insgesamt wird in den nächsten Jahren sektorübergreifend der Bedarf nach Aluminium wieder zunehmen. Hinzu kommt, dass das Material durch seine nahezu unendliche Rezyklierbarkeit ohne Qualitätseinbußen in puncto Nachhaltigkeit führend ist.

Die AMAG hat vor rund 45 Jahren den Fokus auf eine nachhaltige und innovative Produktion gelegt. Mit dem klaren Bekenntnis zur Dekarbonisierung des Standorts in Ranshofen wird das umfassende Know-how des AMAG-Teams genutzt, um innovative und nachhaltige Produkt- und Prozesslösungen zu erzielen. In diesem Zusammenhang besonders hervorzuheben sind die CO_2-optimierte Produktmarke „AMAG AL4®ever“ sowie diverse Forschungstätigkeiten hinsichtlich neuer Recycling-optimierter Legierungen.

Die stabile und zugleich flexible Ausrichtung der AMAG ist auch künftig eine wichtige Basis, um auf Herausforderungen rasch reagieren und marktbedingte Einflüsse bestmöglich abfedern zu können. Damit wird unverändert auf die bewährte Aufstellung der AMAG mit der Beteiligung an der Elektrolyse in Kanada, dem vollintegrierten Standort in Ranshofen und der Komponentenerzeugung in Deutschland, gesetzt. Der AMAG-Vorstand ist davon überzeugt, dass die AMAG-Gruppe bestens aufgestellt ist, um die Anforderungen der Kunden in gewohnter Zuverlässigkeit und mit Innovationskraft bedienen zu können.

UNTERNEHMENSGRUPPE UND STANDORTE

Produktionsstandorte

AMAG
Lamprechtshausener Straße 61
Postfach 3
5282 Ranshofen
ÖSTERREICH

T +43 7722 801 0
md-amag@amag.at

ALUMINIUM AUSTRIA
METALL (QUÉBEC) INC.
1010 Sherbrooke ouest
2414, Montréal,
QC. H3A 2R7
KANADA

T +1 514 844 1079
aamqc@amag.at

AMAG COMPONENTS
ÜBERSEE GMBH
Gewerbestraße 12-14
83236 Übersee
DEUTSCHLAND

T +49 8642 5959-0
sales@components.amag.at

AMAG COMPONENTS
KARLSRUHE GMBH
Erzbergerstraße 115
76133 Karlsruhe
DEUTSCHLAND

T +49 721 9739-0
sales@components.amag.at

Vertriebstöchter der AMAG rolling GmbH

AMAG Asia Pacific Limited
SPACES Shinagawa
Shinagawa East One Tower 7F
2-16-1 Kounan
Minatu-Ku
108-0075 Tokyo
JAPAN

T +886 22836 8906
amag.asia@amag.at

AMAG DEUTSCHLAND GMBH
Krummenweg 31/4
89233 Neu-Ulm
DEUTSCHLAND

T +49 151 5130 1359
amag.deutschland@amag.at

AMAG KOREA BRANCH
OFFICE
444#
(Nonhyeon-dong, Gangnam
Building),
No. 647 Yanzhou Road,
135-010 Gangnam District,
Seoul
SÜDKOREA

T +82 10 2669 4577
young.hwan.kim@amag.at

AMAG ALÜMINYUM TIC. LTD. ŞTI.
Atatürk mah. Ertuğrul Gazi Sok.
Metropol İstanbul A2 Blok
D: 365
34758, Ataşehir, İstanbul
TÜRKEI

T +90 216 250 6040
amag.turkey@amag.at

AMAG BENELUX B.V.
Burgwal 47
2611 GG Delft
NIEDERLANDE

T +31 15 21 33 222
amag.benelux@amag.at

AMAG FRANCE SARL
65, Rue Jean Jacques
Rousseau
92150 Suresnes
FRANKREICH

T +33 141 448 481
amag.france@amag.at

AMAG ROLLING EASTERN
EUROPE S.R.O.
Business Centrum Ocelářská
Ocelářská 35/1354
190 00 Praha 9
TSCHECHIEN

T +420 725 002 993
amag.easterneurope@amag.at

AMAG U.K. LTD.
St Martin's House
Business Centre,
Ockham Road South
East Horsley
Surrey KT24 6RX
GROSSBRITANNIEN

T +44 1372 450661
amag.uk@amag.at

AMAG CHINA CO. LTD.
Suite 8419
4th Floor, Building 1
Wu-Hua Rd. No. 73
HongKou District
200086 Shanghai
CHINA

T +86 133 3185 0376
amag.china@amag.at

AMAG ITALIA S.R.L.
Via Pantano 2
20122 Milano
ITALIEN

T +39 02 720 016 63
amag.italia@amag.at

AMAG ROLLING IBERIA S.L.
C/ Stuart 65, 1ºB
28300 Aranjuez (Madrid)
SPANIEN

T +34 918 754 727
amag.iberia@amag.at

AMAG USA CORP.
600 East Crescent Ave,
Suite 207
Upper Saddle River
NJ 07458-1827
USA

T +1 201 9627105
amag.usa@amag.at

Handelsvertretungen der AMAG rolling GmbH

ISRAEL
BINO TRADING
Haziporen 14
30500 Binyamina
ISRAEL

T +972 4 6389992
zadok@bino-trading.com

JAPAN
JOH CORPORATION
Ogawamachi-Kita Building 3F,
1-8-3 Kanda-Ogawamachi,
Chiyoda-ku,
Tokyo 101-0052
JAPAN

T +81 (0)3 5776 3638
tak.ishikawa@amag.at

SÜDAFRIKA
COLIN JAMES LITTLE
27 Eagles Crag,
Crestwood Drive,
PO Box 358, Lonehill,
2062 Johannesburg
SÜDAFRIKA

T +27 83 253 9125
colin.little09@gmail.com

TAIWAN
DE PONT INTERN. COMPANY
No. 1, Lane 961
Shuang Wen Rd.
Dali Dist.
41283 Taichung City
TAIWAN

T +886 4 240 69 421
jack.lee@amag.at

CHINA / LUFTFAHRT
VOSS AVIATION & MOTION
TECHNOLOGY LTD.
RM903, 9/F Tesbury Centre,
28 Queen's Road East,
Wan Chai,
Hongkong
CHINA

T +852 3580 0882
av@voss.com.hk

ITALIEN/LUFTFAHRT
AEROSPACE
ENGINEERING
Via Rimassa, 41/6
16129 Genua
ITALIEN

T +39 010 55 08 51
paolo@aereng.it

SCHWEDEN, NORWEGEN,
FINNLAND
DANUBIA
METALLKONTOR AB
Linnégatan 76
115 23 Stockholm
SCHWEDEN

T +46 8 704 95 95
peter@danubia.se

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausener Straße 61
Postfach 3
A-5282 Ranshofen
Tel.: +43 7722 801 0
Fax: +43 7722 809 498
E-Mail: md-amag@amag.at
www.amag-al4u.com

KONTAKT

Leitung Investor Relations
Mag. Christoph M. Gabriel, BSc
Tel.: +43 7722 801 3821
E-Mail: investorrelations@amag.at

Leitung Konzernkommunikation
Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner
Tel.: +43 7722 801 2205
E-Mail: publicrelations@amag.at

STANDORTE

Unsere internationalen Standorte finden Sie auch online unter:
https://www.amag-al4u.com/kontakt/anfahrt/standorte

GESTALTUNG & PRODUKTION

Projektagentur Weixelbaumer KG
Werbung. Kommunikation. Design.
Waltherstraße 12
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 793379
www.projektagentur.at

DISCLAIMER

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG bis zum 31. Jänner 2024 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten wurden überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Die AMAG und deren Vertreter übernehmen insbesondere für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Informationen keine Haftung. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AMAG dar.

BILDQUELLEN

AMAG Austria Metall AG
Adobe Stock
istock
Unsplash
Getty Images
shutterstock

DRUCK

hs Druck GmbH
Gewerbestraße Mitte 2
A-4921 Hohenzell bei Ried im Innkreis
Tel.: +43 7752 888 28
www.hs-druck.at

AMAG_
AUSTRIA METALL

AMAG Austria Metall AG

Lamprechtshausener Straße 61
Postfach 3
5282 Ranshofen
Austria

T +43 7722 801 0
F +43 7722 809 498

md-amag@amag.at
www.amag-al4u.com